

Foto: PicturePoint/Sven Sonntag

Erzgebirge Aue S. 16/17

15. Zweitliga-Saison, Schuster 15. Trainer

Foto: haertelpress

Chemnitzer FC S. 20

Dartsch: Aller guten Dinge sind drei

HITZE-ALARM

Sachsens Notfall-Plan gegen die Dürre S. 10/11

Foto: Uwe Meinhold

Corona-Diskussion S. 2/3

Pflicht-Tests für Urlauber?

Foto: dpa/Oliver Dietze

18 Farb-Attacken auf Radarfallen S. 4/5

Wer ist der dreiste Blitzer-Beschmierer?

Foto: Jan Härtel

In Chemnitzer Kleingärten S. 5

Experten testen Brunnenwasser

Foto: Petra Hornig



Ein Soldat patrouilliert auf einem Stützpunkt für humanitäre Hilfe in der Ostukraine.

Foto: dpa/Evgeny Maibak/AP

Neue Waffenruhe in der Ostukraine

KIEW/DONEZK - Nach mehr als zwei Dutzend erfolglosen Anläufen ist gestern in der Ostukraine eine neue Waffenruhe in Kraft getreten. Zwar gab es nach Militärangaben aus Kiew am Montagmorgen vonseiten der pro-russischen Separatisten noch Schüsse. Die Rebellen in den Regionen Donezk und Luhansk beteuerten aber, sich an die Vereinbarung für eine vollumfassende Einstellung der Kämpfe zu halten.

Sie wiesen die Vorwürfe des ukrainischen Militärs zurück, Stellungen mit Maschinenge-

wehren und Mörsern beschossen zu haben. Die Ukraine setzt ihrerseits weiterhin Drohnen für Aufklärungsflüge ein, obwohl diese gemäß der Vereinbarungen zwischen den Konfliktparteien eigentlich verboten sind.

Seit 2014 kämpfen Regierungstruppen gegen von Russland unterstützte Aufständische. Nach UN-Schätzungen kamen bislang rund 13 000 Menschen ums Leben. Ein 2015 mit deutsch-französischer Vermittlung vereinbarter Friedensplan konnte aufgrund eines fehlenden dauerhaften Waffenstillstands bisher nicht umgesetzt werden.

Maas bleibt bei „Njet“ zu Russland bei G7

BERLIN/MOSKAU - Deutschlands Außenminister Heiko Maas (53, SPD) sieht aktuell keine Chance, Russland wieder in den Kreis der G7 zu holen. Dem „Bonner General-Anzeiger“ sagte er: „Der Grund für den Ausschluss Russlands waren die Annexion der Krim und die Intervention in der Ostukraine. Solange wir dort keine Lösung haben, sehe ich dafür keine Chance.“

Momentan sei das Verhältnis „in vielen Dossiers“ schwierig, so Maas. „Aber wir wissen auch, dass wir Russland brauchen, um Kon-

flikte wie in Syrien, Libyen und in der Ukraine zu lösen. Das wird nicht gegen Russland, sondern nur mit Russland gehen.“

Zum Vorschlag von US-Präsident Donald Trump (74), den G7-Gipfel in diesem Jahr um einige Teilnehmer und Russland zu erweitern, entgegnete der Minister: „Russland kann selbst den größten Beitrag dazu liefern, dass solche Türen wieder geöffnet werden. G7 und G20 sind zwei vernünftig aufeinander abgestimmte Formate, wir brauchen nicht noch G11 oder G12.“



Außenminister Heiko Maas (53, SPD) will Russland nicht auf das Parkett der mächtigsten Staaten zurückholen.

Foto: imago images/photothek

Plan gegen die neue Corona-Welle

Spahn will Pflicht-Tests für Urlauber anordnen

BERLIN/MÜNCHEN - Wer aus dem Ausland nach Deutschland zurückkehrt, kann sich auf das Coronavirus testen lassen, muss das aber bislang nicht. Die Airports in München, Nürnberg, Düsseldorf, Köln/Bonn und Dortmund bieten bereits kostenfreie Untersuchungen an. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) will nun Pflichttests für Rückkehrer aus Risikogebieten anordnen.

Dies diene dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger. „Wir müssen verhindern, dass Reiserückkehrer unbemerkt andere anstecken und so neue Infektionsketten auslösen“, so Spahn. Die Tests sollen für die Rei-

senden kostenfrei sein.

Wer keinen negativen Befund hat, muss wie bisher für zwei Wochen in häusliche Quarantäne. Auch Reisende aus Nicht-Risikoländern, darunter fast die gesamte EU, können sich freiwillig innerhalb von 72 Stunden testen lassen – dann nicht am Flughafen, sondern etwa in Arztpraxen oder Gesundheitsämtern.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) will, dass die Risikogebiete noch einmal neu regional überprüft werden – auch in Europa. Er bekräftigte seine Forderung nach verpflichtenden Corona-Tests für Urlaubsrückkehrer aus Risikogebieten. Der Bund müsse dafür den rechtlichen Rahmen schaffen.

Einen Schritt weiter ging FDP-Chef Christian Lindner (41): Er verlangte im ZDF nicht nur eine Testpflicht für Rückkehrer aus Risikogebieten, sondern auch, dass sie die Kosten dafür selbst tragen sollten. „Wer sich in ein Risikogebiet freiwillig begibt als Tourist, der wird damit in Kauf nehmen müssen, dass er für diesen Test auch bezahlt.“ Dies sei für ihn „eine Frage der Eigenverantwortung“.

Am größten deutschen Flughafen in Frankfurt wird es zunächst keine kostenlosen Corona-Tests für Auslandsurlauber geben. Der Flughafenbetreiber Fraport verwies erneut auf ungeklärte Fragen etwa zur Trägerschaft und Kostenübernahme.

Corona-Teststation für Urlaubsrückkehrer am Flughafen Leipzig/Halle: Hier können sich aber nur Bewohner von Halle testen lassen.



St. Wolfgang warb bislang mit dem Titel „Gesunde Gemeinde“. Jetzt haben die Behörden Corona-Massentests veranlasst.

Foto: dpa/Kerstin Bornemann

Neuer Hotspot

Ist St. Wolfgang das neue Ischgl?

ST. WOLFGANG - Die Zahl der Corona-Infektionen in mehreren Tourismusbetrieben am Wolfgangsee ist um neun auf mindestens 53 gestiegen. Alle 628 Tests vom Samstag seien ausgewertet. Es fehlten noch die Ergebnisse von 419 weiteren Tests.

Bei den Betroffenen handelt es sich nach Angaben des

Gesundheitsministeriums des Landes Oberösterreich um 52 Mitarbeiter und einen Gast. In den vergangenen Tagen seien bei der eigens eingerichteten Coronatest-Station im Ort 1600 Mitarbeiter und Gäste getestet worden.

Zwei Bars wurden bereits am Freitag geschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei-

en weder Betriebsschließungen noch die Schließung des Ortes angedacht. Einen Vergleich zur Situation in Ischgl im März, das zeitweise als Hotspot der Verbreitung galt, wiesen die Verantwortlichen strikt zurück. Bei Bekanntwerden des ersten Falls habe man sofort mit den Tests begonnen.

Konzept wird konkret Weltraumbahnhof in der Nordsee

BERLIN - Die Pläne für einen eigenen deutschen Weltraumbahnhof werden immer konkreter. Bereits im Herbst will der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) gemeinsam mit einem Schiffbauunternehmen ein Konzept vorlegen. Genauer soll es sich dabei um einen Start-

platz für Miniraketen in der Nordsee handeln, so das „Handelsblatt“.

BDI-Weltraumexperte Matthias Wachter: „Wir haben viele Gespräche mit der maritimen Wirtschaft geführt. Eine Offshore-Plattform als Startplatz ist technisch machbar.“ Sie sei zudem „sinnvoll

und folgerichtig“, um den „Wettbewerb & Innovation nach SpaceX-Vorbild zu befördern“, wie er weiter auf Twitter betont.

Profitieren würden vor allem Start-ups, die Minisatelliten und Kleinraketen für die Erdbeobachtung und Kommunikationsanwendungen bauen.



Das Vergessenwerden auf Google ist nicht so einfach wie von manchen erhofft.

Foto: dpa/Lukas Schultze

„Recht auf Vergessenwerden“

Google muss nicht löschen

KARLSRUHE - Der Bundesgerichtshof (BGH) hat in einem Urteil gestern festgestellt, dass es gegenüber Suchmaschinen-Betreibern wie Google kein automatisches „Recht auf Vergessenwerden“ im Internet gibt.

Ob Links zu kritischen Artikeln aus der Trefferliste entfernt werden müssen, sei von einer umfassenden Grundrechtsabwägung im jeweiligen Einzelfall abhängig. Dabei gilt es zu beachten, dass das öffentliche Inte-

resse an verlinkten Informationen, die unternehmerische Freiheit des Suchmaschinen-Betreibers und die Rechte des Inhalteanbieters genauso maßgeblich wie die Rechte des Betroffenen sind.

Im konkreten Fall ging es um den ehemaligen Geschäftsführer eines regionalen Wohlfahrtsverbandes für Mittelhessen, der ältere Berichte über eine Erkrankung und ein Finanzdefizit des Verbandes nicht mehr im Netz sehen wollte.

Jens Spahn (40, CDU) beim Klinikbesuch: Der Bundesgesundheitsminister will die Corona-Tests an Airports ausweiten. Ein Streitpunkt ist die Kostenübernahme.

Fotos/Montage: dpa/Oliver Dietze, dpa/Lan Wolke

Meine Meinung



Mittel gegen Ärztemangel

Von Bernd Rippert

Ärzte sind uns ja am liebsten, wenn man sie nie sieht. Aber wehe, man ist auf einen Mediziner angewiesen, und keiner ist da. Diesen Zustand erleben viele Bewohner ländlicher Regionen immer häufiger. Die Stadt Penig hat jetzt ein gutes Gegenmittel gegen den Ärztemangel gefunden.

Die Verwaltung sanierte eine Praxis auf eigene Kosten, bot neuen Ärzten ein attraktives Umfeld an. Zudem fasste sie zwei Arztstandorte zusammen - und fand mit einem Mediziner in Wechselburg einen Partner, der sich für die Region einsetzen will.

Unter seiner Führung betreuen jetzt drei Ärzte drei Landarztpraxen. Und weitere Standorte könnten bald dazu kommen, weil in ganz Mittelsachsen die Ärzte immer älter werden und kaum Nachfolger finden.

Es ist auch nicht so einfach für junge Mediziner, von der Uni fast überganglos ins kalte Wasser einer eigenen Praxis auf dem Land zu springen. Neben dem nötigen Startkapital fehlt es vielleicht auch an Vertrauen in eine dünn besiedelte Region. Wird sich die Praxis überhaupt tragen?

Das Landarztmodell aus Penig/Wechselburg ist ein gutes Beispiel, wie es gehen kann. Zur Nachahmung empfohlen. Bericht Seite 9

Nachrichten

Technik gestohlen

SCHLOSSCHEMNITZ - In der Fritz-Matschke-Straße schlugen Diebe am Wochenende die Scheibe eines VWs ein und klauten drei USB-Sticks. Auch in der Straße Usti nad Labem begeisterte Technik. In zwei Kleintransportern fanden Langfinger Smartphone, Kamera, Ladekabel und Powerbank. Schaden: mehrere Hundert Euro.

Abpumpen verboten

ZENTRUM - Ab heute bis zum 30. September untersagt die Stadt Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern für den eigenen Gebrauch. Die gilt für Pumpen, Leitungen und Schläuche. Handgefäße sind zulässig. Grund für die Verfügung sind niedrige Wasserstände. Verstöße können bis zu 50 000 Euro Strafe kosten.

Nächster Schuleinbruch

SCHLOSSCHEMNITZ - Wieder ein Einbruch in die Beruflichen Schulzentren an der Arthur-Bretschneider-Straße: Am Wochenende durchwühlten Einbrecher ein Büro. Sie erbeuteten eine Kamera und mehrere Hundert Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

18 Anschläge auf Radarfallen seit April - ist es ein Serientäter?

Chemnitzer Polizei jagt den Blitzer-Rowdy

Seit Monaten lassen mit Farbe bewaffnete Vandalen Blitzer im Stadtgebiet „erblinden“. Sie ziehen nachts oder in den frühen Morgenstunden durch die Straßen und beschmierem die Messfelder der Anlagen. Oder ist es die Tat eines Serientäters? Noch weiß die Chemnitzer Polizei nicht, ob sie ein oder mehrere Phantome jagt.

Erst vor zwei Tagen gab es zwei neue Fälle. Die stationären Anlagen an der Zwickauer Straße/Barbarossastraße sowie Neefestraße (vor Kappler Drehe) wurden mit roter Farbe besprüht. „Seit April sind 18 Strafanzeigen bezüglich beschmierter Geschwindigkeitsmessanlagen aktenkundig“, sagt Polizeisprecherin Jana Ulbricht (43). Alle Verfahren werden zentral und im Zusammenhang im Kriminaldienst bearbeitet - eine Soko „Blitzer“ gibt es bislang nicht.

Noch fehlt den Beamten eine heiße Spur. „Es ist sowohl ein Täter, der vielfach gehandelt hat, als auch mehrere Täter, die unabhängig voneinander han-

Polizeisprecherin Jana Ulbricht (43) und ihre Kollegen haben bisher noch keine heiße Spur.

deln, denkbar“, so Ulbricht. Die Vorgehensweise ist fast immer dieselbe: „In fast allen Fällen nutzen Täter Lackfarbe, die aufgesprüht wurde.“ Nur einmal war es eine ölige Substanz, die sich schnell entfernen ließ. Die Stadt gibt trotz der Vielzahl der Farbschlä-

ge nicht klein bei. „Die Anlagen werden so schnell wie möglich gereinigt, das heißt noch am selben Tag oder am Tag nach der Beschädigung“, so eine Sprecherin. Nur zwei Anlagen blieben beschmutzt, da sie sowieso defekt sind. Mit jeder Sachbeschädigung steigen auch die Kosten. Pro besprühtem Blitzer sind circa 150 Euro oder mehr fällig - macht bei 18 Fällen mindestens 2 700 Euro. Ob der oder die Täter bald eine saftige Rechnung erhalten, hängt vom Fahndungserfolg der Pdzf ei ab.



Einsamer „Spitzenreiter“: Das Messgerät an der Kreuzung Zwickauer Straße/Barbarossastraße wurde bereits fünfmal beschmiert.



Auch der Superblitzer musste schon dran glauben, wurde Ende April mit weißer Farbe besprüht.

Grüne Farbe nahm dem Blitzer in der Clausstraße Mitte Juli die Sicht.

Fotos: Montage: Kristin Schmidt, Haarpress (2), Jan Hänel



Ärger um die Auszahlung der Corona-Prämie für Altenpfleger (Symbolfoto) gibt es bei der Stadtmission Chemnitz.

Ärger in der Stadtmission

Pflegerinnen warten auf Corona-Prämie

Ärger um die versprochene Corona-Prämie für Altenpfleger: Bei der Stadtmission Chemnitz verzögert sich die Auszahlung bis Mitte August. Mitarbeiter vermuten dahinter Absicht: „Wir erleben keine Dankbarkeit“, schimpft ein Altenpfleger. Die Geschäftsführung weist die Vorwürfe zurück.



Stadtmissions-Chefin Karla McCabe (47)

keiner weiß, wann die Prämie kommt. Es fehlt auch an Dankbarkeit. „Ein zweiter Mitarbeiter: „Wenn das Geld da ist, muss es ausbezahlt werden. Für uns ist es eine schwierige Zeit.“

Karla McCabe kann die Vorwürfe nicht nachvollziehen: „Wir zahlen die Prämie mit dem nächstmöglichen Gehalt aus, haben ständig über den Stand informiert und alles getan, um die Mitarbeiter zu unterstützen.“

1 000 Euro Prämie vom Bund erhält jeder Vollzeit-Altenpfleger für die Mehrarbeit während der Corona-Pandemie. Das Geld musste bis zum 15. Juli bei der Krankenkasse beantragt werden, danach konnten es die Heime auszahlen.

Bei Mitarbeitern der Stadtmission kam das Geld bisher nicht an. Ein Altenpfleger vermutet einen Trick: „Der Arbeitgeber hat die Lohnauszahlung im Juli vom 20. auf den 16. vorgezogen, um die Prämien noch einen Monat länger behalten zu können.“

„Vollkommen unverständlich“, nennt Stadtmissions-Chefin Karla McCabe (47) den Vorwurf. „Der Lohnstichtag variiert monatlich.“ Darin sieht der Mitarbeiter, der anonym bleiben möchte, lediglich einen Vorwand: „Hier fehlt es an Trans-



Auch diese Altenpflegerin beschwerte sich anonym über die Stadtmission.

Repro: Gleichberg

Chemnitzer OB-Kandidatin (CDU)

Almut Patt will Wirtschaft zur Chefsache machen

Als eine von zwei Frauen ringt Almut Patt (51, CDU) um den Titel der Oberbürgermeisterin. Jetzt hat die Rechtsanwältin, die 2009 erstmals in den Stadtrat gewählt wurde, ihr Programm vorgestellt.

Größte Neuerung, wenn Almut Patt das Sagen hätte: Die Wirtschaftsförderung soll Chefsache, also wieder Teil der Verwaltung sein. „Die CWE sollte mehr auf bestehende Firmen achten, die Ge-

werbegründstücke für neue Betriebsgrößen brauchen, und auf Flächen für Existenzgründer auch im Handwerk.“ Auch vonseiten der Verwaltung sei die Pflege kleinerer Betriebe zu kurz gekommen. Um die Innenstadt noch mehr zu beleben, dürfen Gastronomen, Händlern und Veranstaltern keine Bürokratierberge zugemutet werden. „Kunden sollen leichter mit Rad und ÖPNV in die Stadt kommen. Park-

Almut Patt (51, CDU) sitzt seit 2009 im Stadtrat und will nun den Chefsessel im Rathaus einnehmen.

plätze müssen günstig sein.“ Über das Zentrum hinaus soll Chemnitz weiter zusammenrücken. „Ich möchte, dass die Verwaltung regelmäßig vor Ort erlebt, was es an

dezentralen Angeboten gibt, diese ergänzt und aufeinander abstimmt“, so Patt.

Am 20. September wählt Chemnitz seinen neuen OB. tgr

So sauber ist unser Brunnen-Wasser



Fotos (2): Petra Hornig

Was steckt alles im hiesigen Gieß-Wasser? Der Verein VSR-Gewässerschutz stoppte gestern zum ersten Mal in Chemnitz. Brunnen-Nutzer aus Gärten konnten Proben auf Nitrat-, Säure- und Salzgehalt checken lassen. Auch Günther Schlegel (74) aus Altdorf brachte einen halben Liter für eine Gießwasser-Untersuchung vorbei und wartete gespannt auf das Analyse-Ergebnis.

„Der letzte Test liegt mehr als 20 Jahre zurück. Es war an der Zeit“, sagt der Hausgarten-Pächter. Er entnimmt für Stauden und Gemüse Grundwasser aus bis zu neun Metern Tiefe und sammelt auch „goldwertes“ Regenwasser in

Fässern. Das sei weniger geworden.

Diplom-Physiker Harald Gülzow (65) vom VSR gibt Gärtner Schlegel Entwarnung und erklärt die Mess-Werte: „Pro Liter wurden 24,9 Milligramm Nitrat gefunden. Unter 50 können sie es trinken, unter 100 Gemüse gießen. Auch pH-Wert und Leitfähigkeit durch Salze liegen im grünen Bereich.“ Seit 1980 untersucht der Umweltschutzverband bis zu 12 000 Wasser-Proben aus Brunnen, Quellen und Flüssen in Deutschland. Die Daten werden im Internet veröffentlicht.

Auch für Sachsen gibt es eine Nitratkarte. „Unser Ziel sind informierte Bürger und Politik“, sagt Gülzow. Von stark ge-



düngten Böden könnte Nitrat ins Grundwasser gelangen, Weiden und Wiesen hielten es eher an an der Oberfläche fest. tmo

Günther Schlegel (74, l.) hat sein Brunnenwasser testen lassen. Diplom-Physiker Harald Gülzow (65) und Milan Toups (20) erklären Nitrat-, Säure- und Salz-Gehalt.



Mirco Meinel (48) veranstaltet die „Moments“-Shows.

Veranstalter zieht die Reißleine

Dinnershow „Moments“ erst nächstes Jahr wieder

CHEMNITZ - Eins, zwei, drei ... vorbei. Die vierte Auflage der erfolgreichen Dinnershow „Moments“ sollte in der Adventszeit Tausende in den Chemnitzer „Kraftverkehr“ locken. Nun wurde das Schlemmer-Spektakel komplett abgesagt.

Das neue Programm unter dem Titel „Viva Las Vegas“ war längst durchgeplant, am 10. November sollte Premiere sein. Doch daraus wird nichts, wie Veranstalter Mirco Meinel (48) erklärt: „Internationale Artisten und Musiker sind gerade beim Thema ‚Las Vegas‘ ein wichtiger Teil der Show. Angesichts der Corona-Pandemie ist es aber ungewiss, ob es gelingt, diese Künstler nach Chemnitz zu holen.“

Ein weiteres Hindernis: Das geplante Hygienekonzept für den „Kraftverkehr“ - pro Show bis zu 450 Gäste - hätte nach Ansicht der Veranstalter zu sehr auf die vorweihnachtliche

Stimmung geschlagen: „Viele Gäste schätzen die Verbindung von Show, Menü und Tanz zum Ausklang des Abends“, sagt Event-Profi Meinel. „Diese Symbiose können wir bei den aktuellen Regelungen nicht so umsetzen, wie es die Gäste mögen.“ Unter diesen Umständen zieht der „Moments“-Macher lieber rechtzeitig die Reißleine.

Denn der Vorverkauf war längst angelaufen. Kartenbesitzer werden nun vom zuständigen Ticketbüro kontaktiert. Und die geplante „Viva Las Vegas“-Show? Sie soll Ende 2021 nachgeholt werden, dann hoffentlich unter stimmungsvolleren Vorzeichen. Die genauen Termine stehen noch nicht fest. **adi**

Das Gebäude des VEB Kraftverkehr galt einst als größte freitragende Halle der DDR.



Große Töne und Genüsse zur „Moments“-Dinnershow 2019: In diesem Jahr wird das Spektakel ausfallen.



Fotos: Lutz Meinhold (2), PR/Michael Schmidt

12,5 Mio. Euro! Geldsegen für Chemnitzer Schulen

Wichtige Unterstützung im Bereich Digitalisierung! Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU) hat den Chemnitzer Schulen 12,5 Millionen Euro Fördermittel aus dem Digitalpakt zugesichert. Insgesamt 78 Schulen sollen von dem Geld profitieren.

Nachholbedarf gibt es in Sachen digitaler Infrastruktur und Ausstattung. So ist geplant, den Schulen einen leistungsstarken Internetzugang in den Schulgebäuden aus dem Digitalpakt zuzugestehen. Insgesamt 78 Schulen sollen von dem Geld profitieren. Gefördert werden beispielsweise WLAN-Netzwerke, Verkabelung, Schulserver, interaktive Tafeln, Laptops und Tablets.

Landesweit wurden bereits Anträge in Höhe von 169 Millionen Euro vom Kultusministerium bewilligt. 250 Millionen Euro sind im Fördertopf.



Foto: Ralph Kunz

Mit den Fördermitteln von Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU, l.) will Bürgermeister Ralph Burghart (50, CDU) die Digitalisierung in den Schulen vorantreiben.

„Wahnsinn!“ Einbrecher verwüsten zwei Tierheime



Gitter aufgehebelt: Einbrecher suchten auch das Tierheim „Neu Amerika“ in Annaberg-Buchholz heim.

STOLLBERG - Einbruchsserie im Erzgebirge. Ganoven stiegen in der Nacht zu Sonntag in die Tierheime Stollberg sowie Annaberg-Buchholz ein, in der Folgenacht erneut in Stollberg. Der dortige Tierschutzbund hat 200 Euro Belohnung für Hinweise auf den oder die Einbrecher ausgesetzt.

„Uns verschlägt es die Sprache“, schrieb der Stollberger Verein auf seiner Facebook-Seite. Denn während sich der Schaden beim ersten Einbruch noch in Grenzen hielt, verwüstete der Täter in der zweiten Nacht im Tierheim „Waldfrieden“ das Büro, zerstörte einen Tresor. Die Beute liegt bei 20 Euro, der Sachschaden bei rund 2.000 Euro.

In der Annaberger Straße Neu-Amerika schlug die Alarmanlage um 2.30 Uhr an. „Als ich Minuten später eintraf, waren die

Täter schon verschwunden“, sagt die Tierheimleiterin Peggy Kreher. Die Einbrecher hatten ein Schutzgitter vor einem Fenster aus der Verankerung gerissen, leerten den Inhalt von Schränken auf den Boden und nahmen einen Safe mit - zum Glück lagen „nur“ wichtige Dokumente drin. **bri**

Für Peggy Kreher sind die drei Einbrüche in Tierheime „ein Wahnsinn“ und „ein Rätsel“ zugleich, denn: „Glauben die Einbrecher, dass ein vom Ehrenamt lebender Tierschutzverein hier Reichtümer hortet?“ Die Krippe prüft Zusammenhänge zwischen den Einbrüchen. **bri**



Doppel-Einbruch im Stollberger Tierheim „Waldfrieden“: Die Täter verwüsteten das Büro.

Fotos: Ralph Kunz, PR/VEB



Fotos: Ralph Kunz, Sven Gleisberg

Der Landkreis verlegte 2019 einen Blitzler aus Burgstädt an den Unfallschwerpunkt Niederwieser Straße in Lichtenwalde. Hier wird in beide Richtungen fotografiert.

Eine Million Euro Einnahme-Plus

Jörg Vieweg (49) vom ACE Europa Sachsen Süd

Blitzer an A4-Auffahrt lässt die Kasse klingeln

FREIBERG - Bußgeld-Segen für den Landkreis Mittelsachsen. 2019 spülten Tempo-Verstöße, Knöllchen und Co. drei Millionen Euro in die Kasse, knapp eine Million mehr als 2018. Das Landratsamt begründet die höheren Einnahmen mit neuen Blitzler-Standorten. Der Blitzler an der A4-Zufahrt Siebenlehn löste allein im Dezember 2019 mehr als 9.500-mal aus. „Die hohe Fallzahl hängt sicher mit allgemein starkem Verkehr und der Adventszeit zusammen“, teilt das Landratsamt mit. **tmo**

Außerdem wurde der neue Blitzler-Standort mitgeteilt. Der Kreisvorsitzende Jörg Vieweg (49) vom ACE Sachsen Süd lehnt solche „Gold-Esel“ kategorisch ab: „Wenn es um Sicherheit geht, dann wären mobile Blitzler in Tempo-30-Zonen sinnvoller. Das schützt Kinder, Schüler, Ältere“, sagt er. Zu den neuen Standorten 2019 zählt auch die Niederwieser Straße in Lichtenwalde, dort stehen sogar zwei Geräte, um in beide Richtungen zu blitzern. **tmo**



Fotos: Petra Homig, Christoph Weidensdorfer

Berndt-Michael Rassenberg (68) aus Wolkenstein baut und spielt Didgeridoos - und bringt sein Hobby Kindern bei.

Ferienspaß beim Didgeridoo-Mann

MULDA - Grenzenloser Ferienspaß in der „Grünen Schule grenzenlos“ im Muldaer Ortsteil Zethau. Rund 70 Schüler erleben spannende Urlaubsaktivitäten beim Umweltverein - unter anderem mit „Didgeridoo-Mann“ Berndt-Mi-

chaas Rassenberg (68). Im Wald erleben, wie Fledermäuse Motten fangen, mit der Polizei Raserblitzen oder Probe-sitzen im Streifenwagen - Vereins-Chef Christoph Weidensdorfer (65) hat trotz Kontaktbeschränkungen viele Ideen um-

gesetzt. Im Mittelpunkt des Programms steht aber Australien - vermittelt von einem Experten, der nie in Australien war: Berndt-Michael Rassenberg (68) aus Wolkenstein baut mit den Kindern Didgeridoos, das Musikinstrument der Aborigines. Außerdem zeigt er, wie man einen Bumerang wirft, wie Dingos bellen oder Kängurus hüpfen. Das Didgeridoo-Spiel hatte sich der frühere Fernmeldemechaniker selbst beigebracht. Seitdem baut er die Instrumente in Serie, besitzt mehr als 100 Stück. Mit Hingabe bringt Berndt-Michael Rassenberg den Kindern das Spielen bei, denn: „Das Didgeridoo ist das älteste Instrument der Welt.“ **bri**



Berndt-Michael Rassenberg (68)

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Foto: PR/Dirk Rückschlag, BUR-Werbung



Eisenbahnromantik mit dem Rad entdecken

Steigen Sie doch mal wieder aufs Fahrrad! Der Chemnitzradweg bringt Sie aus dem Stadtzentrum Chemnitz direkt hinaus in die herrliche Natur des Chemnitztales. Ein möglicher Startpunkt ist der Falkeplatz in Chemnitz. Die Strecke von rund 17 Kilometern führt entlang

dem Chemnitzfluss derzeit bis nach Markersdorf bei Claußnitz. Unterwegs gibt es einige Zeitzeugen der einstigen Chemnitzalbahn zu entdecken. Den Streckenverlauf sehen Sie im Internet unter www.rochlitzer-muldental.de/aktiv-unterwegs/radtouren. Tipp: Bis Ende Ok-

tober ist am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz (direkt an der B107) immer sonntags, 13 bis 18 Uhr, Fahrbetrieb mit offenem Aussichtswagen. Fahrpreis ins Schweizerthal und zurück: 4,50 Euro, für Kinder 3 Euro. Infos: www.chemnitz-talbahn.de

1 000 Jahre Geschichte

ROCHLITZ - Über 1 000 Jahre Geschichte warten darauf, im Schloss Rochlitz (Sörnziger Weg 1) entdeckt zu werden. Kinder lauschen per Knopfdruck den Erzählungen von Hofnarr Hans und interaktive Angebote machen die Vergangenheit lebendig. Geöffnet ist in den Sommerferien täglich 10 bis 17 Uhr, am Wochenende bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder ein Euro. Tipp: Am Sonntag gibt's 15 Uhr bei der Führung „Von Aderlass bis Zahnzange“ einen heiter-ironischen Einblick in die Medizin des Mittelalters. Apotheker Georgius hat dazu jede Menge zu erzählen (Teilnahmegebühr: 9,50 Euro, ermäßigt 7 Euro). Wer dabei sein möchte, muss sich rechtzeitig unter Telefon 03737/49 23 10 anmelden. Infos: www.schloss-rochlitz.de

Wander-Ausflug

BURKHARDTSDORF - Mal wieder Lust zum Wandern? Probieren Sie doch mal die Tour durch den Abtwald bei Burkhardtsdorf aus. Mit Start am historischen Topfmarkt führt die Route durch das Landschaftsschutzgebiet Eckhardtenteiche, unter anderem zum romantisch im Wald gelegenen Buschmühlenteich. Unterwegs genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf den Erzgebirgskamm. Die Strecke ist rund 13,5 Kilometer lang. Alle Infos finden Sie im Internet unter www.erdzgebirge-tourismus.de/wandern/wandertouren-traeumen-geniessen/tour/durch-den-abtwald-bei-burkhardtsdorf/tour.html

Fahrzeug-Führung

CHEMNITZ - In den „Stern-Garagen“, einer der ältesten erhaltenen deutschen Hochgaragen, ist in der Zwickauer Straße 77 in Chemnitz das Museum für sächsische Fahrzeuge untergebracht.

Es zeigt rund 200 Objekte von mehr als 70 Herstellern. Heute beginnt um 11 Uhr eine Familienführung. Dabei wird erkundet, wie Fahrräder, Motorräder und Autos früher aussahen. Der

Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre ist er frei. Geöffnet hat das Museum dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Infos: www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de

Ferien

Der **Kraftwerk e.V.** (Kaßbergstraße 36) hat bis Freitag wieder seine Kreativwerkstatt geöffnet. Jeweils von 9.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr locken verschiedene Bastelangebote. Materialkosten: ab 2,50 Euro. Infos: www.kraftwerk-chemnitz.de

Im **Kinderfilmhaus Chemnitz** (Neefstraße 99) wird heute, 10 Uhr, der Film „Der kleine Spirou“ gezeigt. Eintritt: 4 Euro. Infos: www.kinderfilmdienst.de

Im **Schloss Lichtenwalde** begeben Sie sich heute, 13.30 Uhr, auf die spannende Suche nach einem Schatz. Damit Ihr den findet, löst Ihr knifflige Aufgaben, geht versteckten Hinweisen nach und entdeckt so spielerisch das Schloss. Die Teilnahme kostet 6 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 037291/3800 ist nötig. Infos: www.die-sehenswerten-drei.de

Sounds mit einer Loopstation wiederholt und überlagert, bis eine ganz eigene Art von Musik entsteht. Im **Alten Gasometer** Zwickau (Kleine Berggasse 3) lernt Ihr den Umgang mit der Technik und könnt Möglichkeiten entdecken, etwas ganz Eigenes zu erschaffen. Ein Loop-Workshop läuft von heute bis Donnerstag, jeweils 12 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet 55 Euro. Bitte meldet Euch unter Telefon 0375/2772121 an. Infos: www.alter-gasometer.de

In der **Chemnitzer Kunstfabrik** könnt Ihr heute, 14 bis 18 Uhr, bei einem Workshop zur Buchgestaltung dabei sein. Nach Anmeldung unter Telefon 0371/4959740 (ab 13 Uhr) lernt ihr verschiedene Buchgestaltungsarten und Bindetechniken kennen. Teilnahmegebühr: 3 Euro. Infos: www.chemnitzer-kunstfabrik.de

Konzert

Spannendes Duo

CHEMNITZ - Unterschiedlicher könnten die beiden Gitarristen Frank Wuppinger und Ozan Coskun kaum sein. Und genau darin liegt die Spannung und die große Energie ihres Zusammenspiels. Mit den beiden tauchen die Zuhörer in eine Welt zwischen Jazz, Klassik und

orientalischer Musik ein. Beide treibt die Neugier und Bewunderung des jeweils anderen Stils, so dass sie gemeinsam ein spannendes Programm auf die Bühne beim Parksommer Chemnitz bringen (heute, 20 Uhr, Stadthallenpark). Eintritt frei. Infos: www.c3-chemnitz.de

Theater



Foto: Uwe Meinhold

Marionettentheater

ZSCHORLAU - Evelyn und Uwe Dombrowsky (Foto) gehören zu den letzten fahrenden Marionettentheatern in Mitteldeutschland. Schon in siebenter Generation sind sie mit ihren liebevoll gestalteten, hölzernen Puppen unterwegs. Diesen Sommer spielen sie in der großen Mittelhalle des Vereinshauses der Interessengemeinschaft Historischer Bergbau Zschorlau e. V. (Talstraße 1). Dort zeigen sie heute, 11 und 16 Uhr, „Tischlein deck dich“ und morgen, 14.30 Uhr, „Schneeweißchen & Rosenrot“. Der Eintritt kostet 5 Euro, für Kinder 3 Euro. Eine Reservierung unter Telefon 0177/2070608 ist unbedingt nötig. Infos: www.dombrowsky-marionetten.de



Foto: PR/Anja Krahnstöver

Dorf-Praxis endlich nicht mehr verwaist

Doktor Mende lockt die Jung-Ärzte nach Sachsen

PENIG/WECHSELBURG - Penig ist vom Ärztemangel „geheilt“: Die Stadt fand für ihre leerstehenden Praxen im Zentrum und im Ortsteil Langenleuba-Oberhain eine Dreieckslösung.

ren. Dr. Mende sieht ein klares Ziel: „Wir können die ländliche Region nur mit einer gesunden Infrastruktur erhalten. Darum setzen wir uns für eine hochwertige hausärztliche Versorgung ein.“ Doch die Versorgungslage drumherum in Mittelsachsen wird auch nicht besser. Immer mehr Ärzte stehen vor dem Rentenalter, finden keinen Nachfolger. Ludger Mende: „Ich suche deshalb noch junge Kollegen, die Bock auf Landarzt haben. Ich kann ihnen nur versprechen, dass sie hier extrem nette Menschen erleben werden.“ **bri**

„Wir freuen uns, dass wir Mediziner für Penig begeistern konnten“, sagt Stadtsprecherin Manuela Tschök-Engelhardt (52). Die Dorf-Praxis war fast ein Jahr lang verwaist, in der Stadt-Praxis schaffte Ärztin Ursula Lorenz mit 79 Jahren noch weiter, weil sich kein Nachfolger fand.

Jetzt ging die Stadt in Vorleistung, sanierte die Dorf-Praxis in der ehemaligen Gemeindeschwesternstation für 200 000 Euro (inklusive Landeszuschuss über 70 000 Euro) - und gewann mit dem Mediziner Ludger Mende (50) aus Wechselburg einen neuen Partner. Der betreibt jetzt alle drei Landarztpraxen - mit seiner Ehefrau Dr. Katy Rosenke (46, zuständig für alle drei Standorte) und Dr. Denise Krenz (40, Penig und Langenleuba-Oberhain). Ludger Mende wird in Wechselburg und Penig praktizie-



▲ Landarztmodell für Penig und Wechselburg: Ludger Mende (50) geht neue Wege.

◀ Denise Krenz (40) sichert die Versorgung in Penig sowie Langenleuba-Oberhain ab.

• In einer umgebauten Peniger Praxis (im Hintergrund) betreut jetzt ein Landarztteam seine Patienten. ▶



E-Auto-Zulieferer baut neues Werk bei Zwickau

REINSDORF - Die Zulieferindustrie rund um VW Zwickau blüht weiter auf. Die Firma Meleghy Automotive hat mit dem Innenausbau ihres neuen Werkes in Reinsdorf begonnen. Im Frühjahr ist die Eröffnung geplant.

Rund 40 Millionen Euro steckt der Konzern in den Standort. 350 Arbeitsplätze sind geplant - davon werden einige aus den Firmenstandorten Löbnitz und Lauter-Bernsbach abgezogen. In Reinsdorf entsteht ein 22 000 Quadratmeter großes Schweißwerk für Karosserie-Strukturbauteile - vorerst für VW ID.3 und ID.Crozz.

Die logistischen Abläufe im künftigen E-Mobil-Werk Zwickau machen den Neubau nötig. Unternehmenssprecherin Katharina Werle: „Eine strategische Verlagerung der Produktion vom Berg ins Tal ist notwendig.“ Die Erzgebirgsstandorte sollen 2021/2025 geschlossen werden.

Wie bedeutend der neue Zulieferer in Reinsdorf ist, zeigte der erste Spatenstich im Juni 2019 - daran nahm auch Ministerpräsident Michael Kretsch-



Fotos: Ralph Köhler/Pro Picture

Stolz auf die wirtschaftliche Stärke der Region: Bürgermeister Steffen Ludwig (62, parteilos).

mer (45, CDU) teil. Reinsdorfs Bürgermeister Steffen Ludwig (62, parteilos) schwärmt: „Dieses Werk ist wunderbar für uns. Die Wertschöpfung bleibt in der Region.“ **bri**

▲ Der 40-Millionen-Neubau des Autzulieferers Meleghy wächst rasant. Chef Gyula Meleghy will seine sächsischen Aktivitäten in Reinsdorf konzentrieren. ▶



Nachrichten

Mehr Leute für den Forst

DRESDEN - Gewerkschafter haben angesichts riesiger Mengen an Schadholz und des erforderlichen Waldumbaus mehr Personal im sächsischen Forst gefordert. Nur mit mehr Fachleuten könnten die Wälder für den Klimawandel gewappnet werden, erklärte die Forstgewerkschaft gestern und verwies auf fast neun Millionen Kubikmeter Schadholz in den Wäldern der Region.

Stinke-Anschlag auf Linken

LEIPZIG - Schöne Sch...! Das Leipziger Büro des Landtagsabgeordneten Marco Böhme (30, Linke) ist am Wochenende mit Fäkalien beschmiert worden. Böhme sprach von einer „ekelhaften Sache“, wolle sich davon aber nicht beeindrucken lassen. Zu den Tätern gibt es noch keine heiße Spur.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

2, 4, 10, 18, 27, 37; Superzahl: 0. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt; Kl. 2: unbesetzt; Kl. 3: 74 x 11 479,40 Euro; Kl. 4: 1 030 x 2 474,20 Euro; Kl. 5: 4 324 x 196,40 Euro; Kl. 6: 52 426 x 32,40 Euro; Kl. 7: 72 728 x 23,30 Euro; Kl. 8: 875 844 x 8,70 Euro; Kl. 9: 491 633 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Rechts-Rapper Chris Ares Ärger mit Vermieter

BAUTZEN - Verwirrung um den rechtsextremen Rapper Christoph Aljoscha Zloch (28, „Chris Ares“): Der wollte eigentlich am 12. September ein Tattoo-Studio in der Wendischen Straße in Bautzen eröffnen. Gestern behauptete er plötzlich, der Vermieter habe ihm gekündigt, doch dann löschte er auch diese Nachricht wieder.

„Ihr alle sollt nur wissen, dass wir den Laden im September, in der Wendischen Straße in Bautzen, nicht eröffnen können“, schrieb Zloch bei Telegram. Der Vermieter habe ihm gekündigt. Kommentarlos verschwand die Nachricht nach wenigen Minuten wieder.

Tatsächlich hatte sich Bautzens Oberbürgermeister Alexander Ahrens (54, SPD) mit dem Vermieter in Kontakt gesetzt, um Möglichkeiten zu diskutieren, wie der Treff verhindert werden könne. „Von einer Kündigung durch den Vermieter wissen wir derzeit nichts“, sagt der Oberbürgermeister zur MOPO. „Mein Referent hat gerade mit dem Vermieter gesprochen und konnte die Kündigung nicht bestätigen. Allerdings kann ich sagen, dass der Vermieter alles andere als begeistert ist. Trotzdem ist der Post ein vielversprechendes Signal. Es zeigt, dass er wohl bemerkt hat, dass er in Bautzen alles andere als willkommen ist.“ eho

• Gießaktionen • Windschneisen • begrünte Fassaden und Dächer • Kahlschlag-Stopp



So will Sachsen den Dürre-Kollaps verhindern

Die Äcker vertrocknen, die Wälder sterben, die Städte überhitzen: Dürre ist die neue Realität, sagt Sachsens Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne). Eine gigantische Herausforderung, die das Land mit einem Notfall-Plan bewältigen will.



Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne)

Im „Dürremonitor“ des Leipziger Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung sind die Karten dunkelrot. Rot steht für Dürre. Laut Wetterdaten fehlten in Sachsen von November 2017 bis Dezember 2019 rund 335 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Und es wird nicht besser: Die Klimaprojektionen des Landesamts für Umwelt, Geologie und Landwirtschaft (LFULG) bis ins Jahr 2100 gehen von einer Erwärmung um bis zu fünf Grad Celsius aus und von einem Rückgang der Niederschläge um bis zu 30 Prozent im Jahresmittel. Die Folge: sinkende Grundwasserspiegel, ausgetrocknete Äcker, sterbende Wälder. Die Entwicklung ist alarmierend. Oder? „Ich sehe die Trockenheit nicht als Sorge, sondern als Aufgabe“, sagt Umweltminister Günther. Aber das werde Jahrzehnte dauern. Deshalb müsse jetzt jeder Schritt sitzen.



Spröde: Nicht nur Flussufer, auch Ackerböden sind ausgetrocknet und zeigen tiefe Risse.

Das LFULG hat unter seiner Regie eine Strategie entwickelt. Sie sieht unter anderem vor, den schwer angegriffenen Wald als natürlichen Wasserspeicher auszubauen. Also keine Kahlschläge mehr, keine Monokulturen und keine Altersreinbestände. In Städten geht es um Beschattung und Wasserspeicherung.

Alte Bahnstrecken sollen als Windschneisen dienen, Fassaden und Dächer begrünt, Gießaktionen für Bäume Normalität werden. „Jeder Tropfen Wasser, den ich im Boden habe, ist kostbar“, betont Günther. Das stellt auch die Landwirtschaft vor besondere Herausforderungen (siehe Artikel rechts). Aktuell gibt es einen Lichtblick: Bei den Trinkwasser-Talsperren ist der Füllstand insgesamt wieder in Ordnung.



Heu oder Gras? Kühe finden auf einigen Wiesen kaum noch was zu fressen.

Ausgetrocknet: Viel Sonne und wenig Regen haben Dresdens Elbufer empfindliche Trocknungsrisse eingeschrieben. Das sächsische Umweltministerium will nun die Klimafolgen mit einer Langfrist-Strategie abfedern.

Staubtrocken: Werden Sachsens Felder gepflügt oder nur noch abgestaubt? Landwirte fahren wegen der anhaltenden Trockenheit Verluste ein.



Die süffigsten Früchte von Mutter Natur



Fotos: Thomas Türpe

Anna Eichhorn (25) kontrolliert die Abfüllung der edelsüßen Weine. Sie haben nur einen kleinen Anteil an der Jahresproduktion von rund 600 000 Flaschen Wein und Sekt.

Kellermeisterin Christiane Spieler (36) präsentiert drei von zehn edel- und restsüßen Wackerbarth-Weinen.

Jetzt kommen die Süßen von Wackerbarth!



RADEBEUL - Zehn edel- und restsüße Weine des Jahrgangs 2019 werden bis zum Wochenende auf dem Staatsweingut in Radebeul abgefüllt. Allesamt Qualitätstropfen, die bei Weinfreunden mit Spannung erwartet werden.

Denn die edelsüßen Gewächse aus den Spitzenlagen Goldener Wagen, Wackerbarthberg und Paradies sind nicht nur hervorragende Dessertbegleiter, sondern auch echte, handverlesene Raritäten.

Die größte „Ausbeute“ liefert die Riesling Spätlese aus dem Paradies - mit gerade mal 2500 Flaschen (0,5 Liter). Und das ist vergleichsweise viel zur Riesling Beerenauslese vom Wackerbarthberg. Deren rund 80 Liter werden auf ganze 180 Flaschen verteilt - wohlgemerkt: 0,375-Liter-Flaschen. In den Vorjahren sahnte die Beerenauslese sich zu 94 Punkte im Falstaff Weinguide ab! Qualität und Rarität schlagen sich im Preis nieder. Eine kleine Flasche Beerenauslese kostet 79 Euro.

„Unsere Weine sind trotz der Süße frisch und elegant, begeistern mit fruchtigen Aromen“, weiß Kellermeisterin Christiane Spieler (36). Mit Prädikaten wie „lieblich“ oder „süß“ haben diese vielfach prämierten Weine nichts gemein. „Unsere für Sachsen typische ‚Cool Climate‘-Stilistik kombiniert einen moderaten Alkoholgehalt mit feiner Mineralität und Fruchtigkeit“, ergänzt Weinguide-Sprecher Martin Junge (35). KK



Vom Libellenteich ist nur noch eine Schlammpfütze übrig.

Über eine Tonne Fisch retteten die Angler aus ihrem ausgetrockneten Teich.

Auch unsere Fischteiche trocknen aus!

Rettungsaktion für Karpfen & Co.

LÖBAU - Dieser Fischzug war für den Anglerverein „Pließnitztal“ Bernstadt alles andere als erfreulich: Weil der Libellenteich ausgetrocknet ist, mussten sie über eine Tonne Fisch umsetzen. Ob sie ihr Gewässer nochmal wieder bekommen, ist unklar. „Seit drei Jahren verliert unser Teich immer mehr Wasser“, sagt Vereinsvorsitzender Karl-Heinz LaBahn (75) traurig. „Wir hatten gehofft, dass es im Frühjahr wieder mehr wird, aber das passierte nicht.“ Vom Teich selbst blieb nun

nur noch der Durchfluss in der Mitte übrig: „Dort haben die Fische kaum mehr Nahrung“, erklärt der Angler. „Die Wasserpflanzen sind ja eher in den Bereichen, die jetzt trocken liegen.“ Außerdem verschlammte der letzte Rest Wasser schnell. So mussten am Wochenende über eine Tonne Karpfen, Hechte und Karausche aus dem versiegenden See gerettet werden. Ursprünglich wollten sie die Angler in einen anderen Teich bei Herrnhut bringen, aber dieser soll in

zwei Jahren ausgebaggert werden. Deshalb ließen sie die Fische lieber in die Teichwirtschaft Kittern bringen: „Der Teichwirt kann jetzt damit machen, was er will“, sagt er. „Wir bekommen dann, wenn wir sie brauchen, dieselbe Menge Fisch von ihm wieder zurück.“ Dazu müsste aber der Heimteich der 46 Angler wieder volllaufen. Ob und wann das passiert steht in den Sternen. So lange müssen sie jetzt zu anderen Teichen fahren, um ihrem Hobby nachzugehen. eho



Wie Sand: Die Böden der „Agrargenossenschaft Heidefarm Sdiel“ brauchen dringend Wasser.



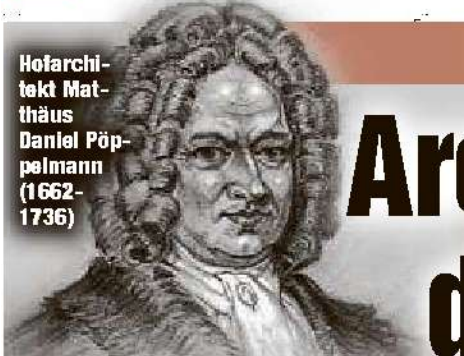
Udo Noack (59) kann seine Kartoffelknollen vergessen: Das Kartoffelkraut ist gelb, die Knollen sind viel zu klein. Bewässern darf er nicht.

Kartoffelbauer leidet unter der Trockenheit

GROSSDUBRAU - Bauer Udo Noack (59), Chef der Agrargenossenschaft „Heidefarm Sdiel“, ist aufgeschmissen: Für seine Kartoffeln braucht er Wasser aus der Kleinen Spree, sonst geht die Ernte krachen. Aber das Landratsamt Bautzen sagt kategorisch Nein. In der Lausitz fehlen 80 bis 100 Milliliter Wasser pro Quadratmeter im Vergleich zum Vorjahr, meint der Agraringenieur Udo Noack. Seine 35 Hektar Kartoffeln hätte er im Frühjahr dringend

berechnen müssen. Aber das wurde ihm verboten. Er darf sich von Amtswegen noch nicht einmal aus einem eigens angelegten Vorratsteich bedienen. Das Nein vom Landratsamt Bautzen ist keine Schikane. Seit 2019 gilt ein Entnahmeverbot aus der Kleinen Spree. Dem Gewässer geht es genauso schlecht wie Noacks Kartoffelpflanzen. Der Durchfluss am maßgeblichen Pegel Burg liege derzeit deutlich unter dem mittleren Niedrigwas-

serabfluss (0,23 m³/s), so das Landratsamt auf MOPO-Nachfrage. „Das Wasser, welches die Heidefarm begehrt, ist also schlicht nicht vorhanden“, so eine Sprecherin und empfiehlt dringend die Anlage von Brunnen. Udo Noack hilft das wenig. Die Kartoffeln sind weitgehend vertrocknet, die Ernte ist futsch. Die Landwirtschaft muss sich langfristig umstellen, fordert das Landwirtschaftsministerium, und neue Pflanzenarten anbauen wie Hirse oder Soja. Aktuell reagieren kann Udo Noack also nicht. Fürs nächste Jahr muss er auf mehr Regen hoffen. Oder beten.



Auf der Suche nach Pöppelmanns Garten

Archäologen buddeln den Zwinger um

Im Zwinger, den August der Starke (1670-1733) anlegen ließ und in dem der Frauenheld einst die Damen „angrub“, wird ab Herbst neu gebaggert und gegraben. Bevor der Bodenbelag ausgetauscht wird, suchen die Archäologen des Landesamtes nach Matthäus Daniel Pöppelmanns (1662-1736) Garten, den es zur Eröffnung des Orangerie- und Feiern-Areas 1719 bereits gar nicht mehr gab.

Während des Baus seines kleinen Versailles führte August seine Gäste durch den barocken Garten mit buntem Kies, Eiben, Buchsbaum, exotischen Pflanzen und Vögeln aus fernen Ländern, der 1713 bis 1718 mehrmals umgestaltet worden war. Zur Hochzeit des Kronprinzen mit Österreichs Kaisertochter, der gleichzeitigen Eröffnung des Festareals, war aus der Anlage von Augusts Hofarchitekten bereits ein Festplatz geworden. Dass es den Garten gegeben hat, belegen Pläne und erste Funde (2013) von Pflanzgruben, Wegeverläufen und Sandsteinkanälen zur Entwässerung, die bei Umbauarbeiten entdeckt worden waren.

Noch diese Woche fällt die Entscheidung, wann genau der Bagger anrollt. Er trägt etwa

50 Zentimeter der Oberfläche ab. Dann beginnt die Suche der Archäologen mit Spaten und Kellen. Das vier- bis fünfköpfige Team um Grabungsleiter Hartmut Olbrich (59) wird stückweise vorgehen. Die Oberfläche wird

gereinigt, es wird vermessen, dokumentiert, fotografiert und die Ergebnisse wie ein Puzzle zusammengefügt. An den Erdverfärbungen werden die Strukturen der Anlage erkennbar. „Der Garten war etwas ganz Besonderes. Ich habe schon lange darauf gewartet, anfangen zu können“, so Olbrich.

Es gibt noch mehr, das in den Tiefen des Gartens schlummert. Beispielsweise Reste der alten Stadtmauern (16. Jh.) sowie der Festbauten aus dem 17. Jahrhundert (Ballhaus, Schießhaus) von Augusts Vorvätern. „Das waren reich verzierte Häuser aus Stein“, so Olbrich. Die Grabungen auf dem rund 12 000 Quadratmeter großen Areal sollen im Bereich vor der Porzellansammlung beginnen. Ab Frühjahr 2021 beginnen die

Baumaßnahmen. Ein regendurchlässiges Sand-Kies-Gemisch in Graugelb ersetzt den scharfkantigen, staubigen roten Belag. „Zur Materialauswahl erfolgen noch genaue Bestürmungen“, so SIB-Sprecher Alwin-Rainer Zipf. Zudem werden Sandsteinplattenwege angelegt und zwei Brunnen abgedichtet. Gesamtkosten: 10 Millionen Euro.

Auch sonst wird am Zwinger gearbeitet. Der Französische Pavillon soll im November fertig sein. „Zwinger Experience“ soll im Frühjahr 2021 einziehen (Kosten: 14,3 Millionen Euro). Derzeit werden am Glockenspielpavillon Restaurierungen und Sicherungsarbeiten an der Fassade sowie Tischlerarbeiten an den Fenstern durchgeführt. Kosten: 140 000 Euro. am



Grabungsleiter Hartmut Olbrich (59) legte schon im Frühjahr 2014 Reste einer Klosterbastei im Zwinger frei.

Zu „scharf“: Der rote Sand wird ab dem nächsten Frühjahr ausgewechselt.



Rund 35 Jahre vor Canalettos Zwingler-Ansicht war der Platz ein blühender Garten gewesen.

Foto: Eric Münch, opa/Arno Burgi, SKD, Archiv

Waffe weg, Fluchtfahrzeug weg, Beute weg

„Dickes Ding“ ging gründlich in die Hose ...

LEIPZIG - Er wollten den ganz großen Coup landen, doch es wurde eine kurioser La chnummer. In Leipzig ist ein Mörder-Räuber grandios gescheitert. Und das kam so:

Unauffällig wollte sich der etwa 30-Jährige unter die letzten Gäste der Kulturkneipe naTo mischen. Doch dafür war sein Bauch zu dick und sein Pulli zu rot. Als sich ein Angestellter (39) mit den Tageseinnahmen zurückzog, folgte der Unbekannte und zog plötzlich eine Pistole.

Sein Ruf „Geld her!“ versetzte dem Kassierer solch einen Schrecken, dass der sämtliche Einnahmen zu Boden fallen ließ. Das schepperte derart, dass plötzlich sämtliche Blicke

im Club auf den Dicken gerichtet waren. Der bekam daraufhin Panik und rannte ohne Beute aus dem Lokal.

Mit einem Fahrrad trat er die Flucht an - jedoch in so gemächlichem Tempo, dass eine Angestellte (32) problemlos folgen und dabei die Polizei an-

rufen konnte. Ein paar Hundert Meter weiter hatte es der Dicke dann satt. Wütend schmiss er Fahrrad und (Spielzeug-)Pistole hin, flüchtete zu Fuß. Die Polizei konnte ihn zwar nicht mehr schnappen, bedankt sich jedoch für zwei zurückgelassene Spurenräger. -bi-



Die Leipziger Kulturkneipe naTo in der Südvorstadt - hier kam es am Sonntagmorgen zum kuriosen Raubversuch.

Foto: Alexander Bischoff



Sparkasse Zwickau

Verantworten die Musterfeststellungsklage gegen die Sparkasse Zwickau: VZS-Jurist Michael Hummel (v.l.), Sigrid Woltha (Leiterin der Beratungsstelle Zwickau) und VZS-Chef Andreas Eichhorst.

Bundesgerichtshof muss im Zins-Streit entscheiden

ZWICKAU - Der Streit zwischen der Verbraucherzentrale Sachsen (VZS) und der Sparkasse Zwickau um Zinsnachzahlungen für Prämienparer geht vor den Bundesgerichtshof.

Erst im Juni hatte das Oberlandesgericht Dresden (OLG) den Verbraucherschützern Recht gegeben und die Zinsklauseln in den Prämienparverträgen für unwirksam erklärt. In welcher Höhe Zinsen fällig werden, soll nun der BGH im Revisionsprozess klären. Durchschnittlich 5 800 Euro pro Vertrag

stunden den Betroffenen nach Berechnungen der VZS zu, erklärte deren Chef-Jurist Michael Hummel. Der Musterklage hatten sich mehr als 450 Kunden der Sparkasse Zwickau angeschlossen. Auch gegen die Sparkasse Leipzig sind die Verbraucherschützer vors Bundesgericht gezogen, nachdem das OLG auf die Musterfeststellungsklage (1300 Prämienparer) bereits im April die Zinsanpassungspraxis für rechtswidrig erklärt hatte. Mit Urteilen in beiden Verfahren ist laut VZS erst 2021 zu rechnen. -bi-

Foto: Sven Gleisberg



Der Blücherplatz mit dem Hauptbahnhof, fotografiert um 1920.

Der Augustusplatz von Osten her gesehen mit der Festdekoration anlässlich der Eröffnung des Völkerschlachtdenkmal 1913. ▼



Am Sonntag kann sich jedermann ein Stück altes Leipzig ersteigern. Das Stadtgeschichtliche Museum löst dann seine Fotoausstellung „Silber auf Glas“ auf. Die Fotografien stammen aus den Jahren 1913 bis 1935.

Knapp 300 historische Leipzig-Ansichten sind seit Dezember im Museum am Böttchergässchen ausgestellt. Ein Fotoschatz aus dem Atelier Hermann Walter, der wohl einer der bedeutendsten Architekturfotografen Leipzigs war. Nach seinem Tod 1909 dokumentier-

Noch bis Sonntag sind knapp 300 historische Stadtfotos des Jahre 1913 bis 1935 im Stadtgeschichtlichen Museum zu sehen.



Hier kommt das alte Leipzig untern Hammer

ten dessen Sohn Karl Walter und Schwager Bernhard Müller die bauliche Entwicklung der Messstadt weiter. So entstanden einzigartige Zeitdokumente, etwa von der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal, vom Badebetrieb am Elsterflutbecken und von

zahlreichen stadtprägenden Gebäuden, die der Zweite Weltkrieg raubte. Dazu gehören die alte Markthalle am Roßplatz, das Augustusplatz-Ensemble mit Augusteum, Paulinerkirche und Café Felsche sowie das Turnfest-Gelände mit Königstribüne.

Ein Teil der Schwarz-Weiß-Reproduktionen steht nun zur Versteigerung. Als Auktionator wird am 15. Uhr der Leipziger Kabarettist Meigl Hoffmann (52) den Hammer schwingen. Der Erlös kommt der Hieronymus-Lottergesellschaft, dem Förderverein des Museums, zugute. -bi-

Foto: © Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

DYNAMO MAGAZIN **SCHWARZ-GELB** DIE VERRÜCKTESTE DYNAMO-SAISON

NEU Die große Minge-Bilanz EXKLUSIV: Was Benny Kirsten über Minge sagt! Weggefahren? erinnern sich!

140 Seiten | € [D] 8,90

DRESDEN IST ANDERS. Wie Dynamo gegen die Ungerechtigkeiten, Corona und die DFL kämpft!

Die verrückteste Saison aller Zeiten! Mit Corona-Spezial, Quarantäne, Geisterspielen und Ralf Minges Zeit bei Dynamo.

DDV EDITION DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO ! Haushaltsauflösungen, Nachlass, Boden- und Kellerberäumungen mit Ankauf, Lauben- und Garagenabriss, Baumfällungen u. -kürzungen Tel. (0 37 22) 9 55 36 oder 01 52-26 06 70 45

Spende jetzt! Bundesstiftung Hospizkind www.bundesstiftung-hospizkind.de

ORIGINAL sächsisch Porzellan-Tasse für einen witzigen Start in den Tag

+ EIN BUCH GRATIS! 1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

Der frühe Fochel gann misch ma!

HIER ERHÄLTlich! www.DDV-LOKAL.de www.original-sächsische.de

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MEIN MOPO:KINO

Alarm im Kasperletheater und andere beliebte Trickfilme

FSK ab 0 freigegeben

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am 08.09. für nur 3,80 € inklusive MOPO. MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

CHEMNITZER MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Guten Appetit! Smaklig måltid! head stul! Priyatno! Jo etvava

WÄHLEN UND GEWINNEN » www.augusto-magazin.de

Tipps für einen tollen Schulanfang

Anzeige

Weltreise zum Verschenken

LICHTENSTEIN - Ein Besuch der Miniwelt in Lichtenstein lohnt sich an jedem Tag. Die Besucher können dort auf einer fünf Hektar großen Fläche auf Weltreise gehen und von Dresden nach Paris über Sydney und New York gemütlich durch den Landschaftspark spazieren, dabei mehr als 100 Bauwerke in Miniatur entdecken, im Minikosmos ins virtuelle Abenteuer starten oder in der Schauwerkstatt basteln.

Zum Schulanfang am 29. August gibt es zusätzliche Aktionen. Nicht nur, dass die ABC-Schützen freien Eintritt haben. In der Schauwerkstatt wächst ein Zuckertütenbaum, der dann auf fleißige Erntehelfer wartet. Übrigens: In Form eines Gutscheines kann die kleine Weltreise auch verschenkt werden - eine super Idee zum Befüllen der Zuckertüte. Unter www.miniwelt.de gibt es weitere Infos. **sale**



Foto: Ulrike Meinhold

Döll Confiserie & Spezialitäten
Wir füllen Zuckertüten
Döll Confiserie & Spezialitäten
Thomas-Mann-Platz 1 (Sachsen-Allee)
09130 Chemnitz • 42 22 00



Foto: Kristin Schmidt

Luftige Ideen fürs Drumherum



Foto: Ralph Kurze

CHEMNITZ - Sie haben zwar ein Geschenk, aber keine Idee, wie Sie dieses stilvoll verpacken können? „Luftasia“ kann da Abhilfe schaffen. Egal für welchen Anlass: Themenbezogen und nach Kundenwunsch vollendet Annett Fernandes Antonio mit ihren Verpackungskreationen jedes Geschenk. Auch für den Schulanfang hält sie jede Menge bunte Hingucker bereit. So lassen sich bestens kleine Präsente und Gutscheine in luftgefüllten Geschenkeballons verpacken. „Ebenso gestalten wir Zuckertütenrohlinge ganz individuell. Wichtig ist jedoch, rechtzeitig zu uns zu kommen. Denn wir brauchen ein paar Tage Vorlauf, um die Geschenke zu verpacken“, so Annett Fernandes Antonio. „Durch die Corona-Pandemie bedingt gelten derzeit verkürzte Öffnungszeiten. Wir hoffen aber, bald in gewohnter Weise öffnen zu können.“ Infos: www.luftasia.de **sale**

Geschenketipps aus dem MOPO-Treffpunkt

CHEMNITZ - Auch im Morgenpost-Treffpunkt in Chemnitz (Rosenhof 11) gibt es die verschiedensten Geschenkideen für den Schulanfang. Kerstin Scheerenberger zeigt eine Auswahl an Büchern und Lernspielen.



Foto: Sven Gelsberg

Hier gibt's was Süßes!

CHEMNITZ - Höchste Zeit, die Füllung der Zuckertüte abzuschließen! Jede Menge kleine und große Ideen dafür hat Jana Döll in ihrer Confiserie Döll in der Sachsen-Allee Chemnitz. Auf Wunsch übernimmt sie sogar die komplette Befüllung. „Wir sind die Einzigen in Chemnitz und Umgebung, die die Schultüten individuell füllen“, erzählt sie. Im Geschäft ist eine Auswahl an Zuckertüten in unterschiedlichen Größen vorrätig. Wer mag, bringt auch einfach die Wunschzuckertüte mit, ebenso kleine Spiele und Schulutensilien. Jana Döll und ihre Mitarbeiterinnen verpacken diese dann hübsch und füllen sie mit besonderen Naschereien wie Schokostiften oder witzigen Gummibärchen auf. **npo**

Moderne Zuckertüten mit langer Tradition

EHRENFRIEDERSDORF - Was darf am 29. August zum Schulanfang auf keinen Fall fehlen? Ganz klar: die Zuckertüte! Und von den wohl meisten ABC-Schützen in Sachsen und ganz Deutschland kommt diese aus Ehrenfriedersdorf.

Seit über einhundert Jahren werden in der Firma Nestler Schultüten hergestellt. Mit zwei Millionen Stück pro Jahr ist sie Zuckertüten-Marktführer. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit Lizenzpartnern wie Disney zusammen, um die Kinderwünsche nach ihren Lieblingsfiguren erfüllen zu können. Schließlich haben die Kinder heute ein großes Mitspracherecht bei der Wahl der Zuckertüte. Wer mag, verziert Bastelschultüten individuell. Oder man sucht sich eines der unzähligen fertigen Motive aus. Ob Figuren aus Film und Fernsehen, Pferde, Katzen, Dinos oder Fußball - nahezu alles ist erhältlich. „Nach der Wende wurden bei uns im Haus fünf Märchenmotive produziert, heute sind es im aktuellen Katalog 68 Varianten, aus denen die Kunden wählen können“, erzählt Christiane Beck von der Firma Nestler. „Mittlerweile bekommen Kinder zur Einschulung durchschnittlich zehn Schultüten geschenkt - die Haupttüte von den Eltern und weitere als Geschenke von den Gästen. Dabei ist es nicht unüblich, dass so mancher Gast dem Kind noch eine große Schultüte mitbringt.“ Übrigens: Die alten Bundesländer be-



Foto: Kristin Schmidt

Die Lieblingsmotive 2020

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Jungs stehen auf: | Mädchen bevorzugen: |
| 1. Star Wars | 1. Disneys Die Eiskönigin |
| 2. Fußball | 2. Schmetterlinge |
| 3. Spider-Man | 3. Einhörner |
| 4. Drachenzähne leicht gemacht | 4. Pferde |
| 5. Marvels Avengers | 5. Schleich Bayala |

Die Mitarbeiter der Firma Nestler wissen, welche Motive Kinderaugen zum Strahlen bringen. Eine bunte Auswahl ihrer Zuckertüten hält Jana Döll in ihrer Confiserie bereit. **npo**

vorzuzug runde, 70 Zentimeter hohe Schultüten. Bei uns in den neuen Bundesländern haben die 85 Zentimeter großen, eckigen Zuckertüten Tradition. Hier ist es Brauch, auch den Geschwisterkindern kleine Schultüten zu schenken, die 22 oder 35 Zentimeter groß sind. Die ganz kleinen, zwölf oder 15 Zentimeter großen Exemplare werden zur Dekoration genutzt. „Schultüten werden vor allem in Deutschland geschenkt, Österreich und die Schweiz feiern diese Tradition auch. Aber in anderen Ländern ist sie noch nicht angekommen“, so Christiane Beck. **npo**

Schulanfang

Alles für die Schultüte - das rabenstarke Geschenk zum Schulanfang für Kinder ab 5 Jahren. Das Schultütenbuch vom kleinen Raben Socke ist das beste Mitbringsel für Vorschulkinder, die sich schon mächtig auf die Schule freuen. Mit Ausmalen, ersten Buchstaben und Zahlen, fröhlichen Schwungübungen, eichten Zuordnungsaufgaben und Rätseln kann man die Wartezeit auf den großen Tag verkürzen.

3,99 €

Lernspielboxen
Kinder wollen lernen! Was brauchen Kinder für einen erfolgreichen Schulstart?

In diesen attraktiven Geschenk-Sets finden sie alles, was sie für einen erfolgreichen Schulstart brauchen: einen Mal- und Aufgabenblock mit Lösungskontrolle, ein Geschichtenbuch für Leseeinsteiger - und für die Entspannung in der Pause ein kleines Mandala-Malbuch. Außerdem dabei: Abc-Poster, Stickerbogen und Stundenplan mit dem Bücherbär.

je 9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

Miniwelt

Chemnitzer Str. 43 • 09350 Lichtenstein
täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Sommer - Sonne - Urlaub daheim an 1 Tag um die Welt in Lichtenstein

fühlt euch wie Gulliver auf Weltreise entdeckt 100 berühmte Bauwerke (M.1:25) erobert den Abenteuerplatz • erlebt virtuelle Abenteuer im 360°-Kino Minikosmos • tolles Ferienprogramm **mittwochs ist Aktionstag • Tipp 8.8. Nachtschwärmertag** Livemusik mit Whysker, beleuchtete Modelle, begrenzte Tickets (VVK) - Infos ↓

parken kostenfrei f (037204) 72255 • miniwelt.de

Luftasia

creativ & Geschenke
Inn. Annett Fernandes Antonio
Lüftzowstr. 21 / Ecke Neefstr.
09119 Chemnitz

Fon: (03 71) 28 35 47 68
web: www.luftasia.de
shop: www.luftasia-shop.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. 10.00-14.00 Uhr
Di. + Do. 14.00-18.00 Uhr
Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. geschlossen

since 1894
Nestler
Tradition in Emotion

SCHULANFANG

mit den Schultüten von Nestler
www.shop.nestler-gmbh.de

Schultüten hergestellt in Deutschland

Zeugnismappen
Hausaufgabenhefte
Schultüten

Nachrichten

Dynamo plus Borea

DRESDEN - Die Partnerschaft im Nachwuchs zwischen der SG Dynamo und dem SC Borea bekommt eine neue Komponente: In der kommenden Saison starten beide Dresdner Vereine mit einer „U 18“-Spielgemeinschaft in der A-Junioren-Landesklasse. In dieser Mannschaft laufen Anschlusskader der SGD-„U 19“ (spielt in der Bundesliga) auf, sie fungiert zugleich als direkter Unterbau für Boreas „U 19“. Gespielt wird im Jägerpark.

Boss hält jetzt in Wiesbaden

DRESDEN - Von einem Zweitliga-Absteiger zum anderen: Keeper Tim Boss wechselte von der SG Dynamo zum SV Wehen Wiesbaden. Der 27-Jährige unterschrieb für zwei Jahre. In den zwei Jahren bei der SGD absolvierte er nur ein einziges Zweitligaspiel (2:2 gegen Osnabrück).

Investor für Rot-Weiß

ERFURT - Die Zukunft des bis in die Oberliga abgestürzten FC Rot-Weiß Erfurt ist vorerst gesichert. Insolvenzverwalter Volker Reinhardt teilte mit, dass ein Investor gefunden und die erste Mannschaft in eine GmbH ausgliedert wurde. Investor ist der frühere Bundesliga-Profi Franz Gerber und dessen Unternehmen.

Konaté an der Hüfte operiert

LEIPZIG - RB-Verteidiger Ibrahima Konaté wurde in Lyon erfolgreich an der Hüfte operiert. Der 21-Jährige hatte erst im Juni nach achtmonatiger Verletzungspause sein Comeback gegeben, blieb jedoch nie völlig schmerzfrei. Spieler und Verein entschieden sich daher für einen erneuten Eingriff.

FSV-Mäder zu Energie

COTTBUS - Regionalligist FC Energie verpflichtete Mittelfeldspieler Janik Mäder. Der 23-jährige Außenbahnspieler entschied sich trotz anderer Angebote für Cottbus. Er hatte die letzten beiden Jahre für den FSV Zwickau gespielt.

Hecking jetzt Sportvorstand

NÜRNBERG - Dieter Hecking ist neuer Sportvorstand des 1. FC Nürnberg. Der 55-Jährige unterschrieb beim Zweitligisten für drei Jahre. Er war von 2009 bis 2012 schon Trainer des Traditionsvereins, kehrt nun als Nachfolger des freigestellten Robert Palikua zurück. Hecking: „Wir haben viel Arbeit vor uns. Was wir brauchen, ist Aufbruchsstimmung.“

Mbappé fällt 3 Wochen aus

PARIS - Stürmerstar Kylian Mbappé (21) steht Paris St. Germain wohl zumindest zum Auftakt des Finalturniers der Champions League in Lissabon (ab 12. August) nicht zur Verfügung. Der Weltmeister von 2018 fällt wegen Verstauchung des rechten Knöchels und Verletzung der äußeren Bänder rund drei Wochen aus.

TV-Tipps

Eurosport
14.00 - 17.30 und 20.00 - 23.00 Snooker: WM- Qualifikation in Sheffield

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag (14), imago images/Ebner, imago images/Contrast

15. August 2003 - mit 2:1 gewann der FC Erzgebirge am 3. Spieltag sein erstes Spiel in der 2. Bundesliga. Nummehr gehen die Veilchen in ihre 15. Saison und werden am 24. Spieltag das 500. Spiel bestreiten.



Gerd Schädlich Roland Seitz Heiko Weber



Rico Schmitt Karsten Baumann Falko Götz



Tommy Stipic Pavel Dotchev Domenico Tedesco



Thomas Letsch Hannes Drews Daniel Meyer



Dirk Schuster Robin Lenk Marc Hensel

15. Zweitliga-Saison, 15. Trainer

AUE - Gestern startete der FC Erzgebirge in seine 15. Zweitliga-Saison. Er ist damit der Dino des Ostens, steht derzeit bei 476 Partien im Unterhaus. Kein Verein aus den neuen Bundesländern hat mehr. Seine Premiere feierte Aue am 1. August 2003 mit dem 0:1 gegen Regensburg, zwei Wochen folgte beim 2:1 gegen Union der erste Sieg. Schädlich war der erste, Dirk Schuster ist jetzt der 13. Zweitliga-Coach in Aue, dazu kommen zwei Interimstrainer.

Gerd Schädlich und dann lange Zeit nichts. Der heute 67-Jährige übernahm den

FCE im Juli 1999, vier Jahre später stieg er in die 2. Bundesliga auf. Er trat am 17. Dezember 2007 zurück - nach seinem 153. Spiel für die Veilchen in der 2. Bundesliga. Nach ihm probierten sich zwölf weitere Cheftrainer.

Auf Schädlich folgte ab 1. Januar 2008 Roland Seitz, der sich aber nur knapp fünf Monate hielt. Nach zwölf Spielen war Schluss. Heiko Weber kam am 21. April 2008, konnte den Abstieg aber in den verbleibenden fünf Partien nicht mehr verhindern. Zwei Jahre später stieg Aue

wieder auf - mit Rico Schmitt wurden die Veilchen Herbstmeister 2010/11. Dass Erfolge vergänglich sind, bewies der Verein die Saison später. Da musste Schmitt gehen - nach insgesamt 56 Partien. Für ihn kam am 22. Februar 2012 Karsten Baumann. Seine Haltbarkeit: 14 Monate und 43 Spiele. Er wurde am 29. April 2013 von Falko Götz abgelöst. Er schaffte es, die Zweitliga-Saison 2013/14 anzufangen und sie auch zu beenden. Das gelang nach Schädlich nur Schmitt, Götz und Daniel Meyer!



Aber nach vier Niederlagen zu Beginn der Spielzeit 2014/15 war für Götz nach seinem 41. Spiel für Aue Schluss. Es kam Tommy Stipic. Trotz einer starken Mannschaft in der Rückrunde gelang der Klassenerhalt nicht - und Stipic trat nach 30 Partien zurück. Den Neuaufbau managte 2015/16 Pavel Dotchev überlegend. Er kehrte nach einem Jahr zurück, verließ aber nach nur 22 Zweitligaspielen 2016/17 am 28. Februar 2017 die Kommandobrücke. Robin Lenk betreute die Veilchen ein Spiel interimweise. Nun schlug am 8. März 2017 ein unbekannter Mann namens Domenico Tedesco auf. Er blieb nur elf Partien, holte aber

20 Punkte, rettete Aue und zog nach Schalke weiter. Noch kürzer war sein Nachfolger da: Thomas Letsch blieb vom 19. Juni 2017 bis 14. August 2017 - zwei Punktspiele. Ihm folgte für zwei Begegnungen erneut Lenk und vom 7. September bis 30. Mai Hannes Drews. 30 Punkt- und zwei Relegationsspiele waren nervlich zu viel für ihn. Er machte Platz für Daniel Meyer, der am 14. Juni 2018 vorgestellt wurde und am 19. August nach 37 Partien gehen musste. Eine Partie übernahm Marc Hensel, dann kam Dirk Schuster. 30 Mal stand er nun an der Seitenlinie. Er könnte der erste sein, der zumindest Rico Schmitt erreicht. nahro

Hünig, Genaus, Kavalir & Nr. 4! BFV stürmisch wie nie



Fotos (2): Rocco Klein

BISCHOWSWERDA - Regionalligist Bischofswerdaer FV zeigt sich angriffslustig wie nie! Die Schiebocker haben schon drei namhafte Stürmer verpflichtet - „und wir suchen noch einen vierten Angreifer“, verriet Coach Erik Schmidt.

Dieses Trio für ganz vorn ist schon da: Nick Hünig (18), Oliver Genaus (29) und Patrik Kavalir (24). Ex-Dynamo Hünig machte beim 6:0 gegen Sachsenligist SG Striesen gleich vier Kisten. Genaus stürmte

schon für den VfB Auerbach und FSV Zwickau, für Dynamo und Borea Dresden. Kavalir spielte zuvor bei Bayern Hof und der SpVgg Weiden.

Und wann kommt Angreifer Nummer 4? „Da lassen wir uns noch Zeit“, kündigt Schmidt an. Er weiß aber schon: „Es wird ein erfahrener Regionalliga-Spieler sein.“ Der Trainer räumt gleichzeitig ein: „Wir haben zahlreiche Abgänge zu verkraften.“ Besonders Torjäger Frank Zille (24) hinterlässt eine große Lücke. In der abge-

brochenen Saison hatte er sieben Kisten gemacht, war damit bester BFV-Knipser. Zille ist jetzt ein Berliner.

Am Freitag steigt in Bautzen, der neuen Heimspielstätte der Schiebocker, ab 18 Uhr ein Blitzturnier (je 1x 45 Minuten) mit dem BFV, Oberligist FCO Neugersdorf und Sachsenligist Budissa Bautzen. Am Sonntag testet der BFV beim fusionierten SC Freital. pi



Oliver Genaus



Patrik Kavalir (l.) behauptet den Ball.

Geyer & Heidrich analysieren Ede meckert: „Das war mir bei Dynamo zu viel Wiener Walzer“



Steffen Heidrich (r.) im Januar 2012 als Sportdirektor des FC Erzgebirge Aue - mit dem damals 23-Jährigen Martin Männel.

In einer Analyse des Ost-Fußballs vermissen Kult-Trainer Eduard Geyer und Ex-Manager Steffen Heidrich die Vorbilder und sehen nur beim 1. FC Union Berlin und dem FC Erzgebirge Aue eine „klare Philosophie“. Auch das sportliche Konzept von RB Leipzig erhält viel Lob.

„Ich finde RB gut, wenn man viel Geld hat, muss man es auch vernünftig einsetzen. Die anderen Ostvereine sollten weniger jammern und nicht neidisch sein. Man braucht ein schlüssiges Konzept, das man über Jahre entwickeln kann“, sagte Geyer in einem Interview mit dem „Kicker“.

Ostfußball

Heidrich, der von Januar 2012 bis März 2013 Sportdirektor beim FC Erzgebirge war, betonte, dass für die Traditionsvereine 1. FC Magdeburg, Dynamo Dresden, Hansa Rostock oder Hallescher FC „derzeit die 2. Liga das Maximum“ sei. „Alles andere ist Träumerei.“ Für den ehemaligen Mittelfeldspieler, der für den Chemnitzer FC, VfB Leipzig, Cottbus und Dresden auflief, wäre es der „Idealfall, wenn wir wie bei der Wiedervereinigung beider Ligen 1991 zwei Bundesligisten und sechs Zweitligisten hätten“.

Der 75 Jahre alte Geyer sieht vor allem einen Fehler: „Wir im Osten haben es total verpasst, gut ausgebildete ehemalige Fußballer einzubinden. Wir haben in den ersten Jahren nur in Richtung Westen geschaut und gedacht, wir müssten das kopieren, was die BRD macht.“ Man habe die gute Nachwuchsarbeit

in der DDR einfach vernachlässigt. Jetzt habe man wie „etwa in Dresden zwar Fußball-Gymnasien, aber ich habe die Angst, dass wir nur noch für andere Klubs ausbilden“, betonte der letzte DDR-Nationaltrainer. Er beklagte zudem die mangelnden Führungspersönlichkeiten. „Denn zurzeit fehlen im Osten die Vorbilder. Meine Enkel schauen viel mehr nach Dortmund oder Bayern als zu Dynamo Dresden“, meinte Geyer. Schlecht kommt bei der Analyse des Duos auch Ex-Klub Dynamo weg. Der 53-jährige Heidrich vermisst seit zwei Jahren eine Konstanz. „Der Mannschaft hat eine Hierarchie gefehlt“, kritisierte er. Geyer betonte: „Der letzte Trainer mit einer klaren Philosophie war Uwe Neuhaus.“ Er vermisste zuletzt auch zu wenig Gegenwehr. „Das war mir bei Dynamo zu viel Wiener Walzer. Die Mannschaft war in ihrer Zusammensetzung mental nicht in der Lage, sich in komplizierten Situationen zu behaupten.“



Immer ein Mann klarer Worte, die nicht allen bei Dynamo schmecken werden: Eduard Geyer.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Foto: Lutz Hentschel



Anja Mittag hört mit Endspiel auf

LEIPZIG - Das Spiel zum Abschied ihrer langen Erfolgskarriere hätte sich Anja Mittag ganz anders vorgestellt. Am 30. August trifft die 158-fache Nationalspielerin im Sachsenpokal-Finale mit RB Leipzig gegen Phönix Leipzig vor einer Geisterkulisse an. „Ich kann es mir nicht aussuchen. Meine Entscheidung, dass ich meine Karriere beende, habe ich ja schon länger gefällt. Und dieses Endspiel hätte schon früher stattfinden sollen, musste aber aufgrund der Saisonunterbrechung verlegt werden“, erklärte die 35-Jährige dem „Kicker“.

Doch ganz gibt sie die Hoffnung auf Besucher nicht auf. „Es wäre schon schön, wenn Zuschauer dabei sein könnten. Die Hauptsache ist aber, dass wir gewinnen“, unterstrich Anja, die 2007 Weltmeisterin, 2016 Olympiasiegerin und dreimal Europameisterin (2005, 2009, 2013) wurde.

Ihr Karriereende begründet sie so: „Es ging nicht mehr. Meine Motivation für größere Anforderungen ist nicht mehr vorhanden. Und mein Körper braucht mehr Zeit zur Regeneration. Ich akzeptiere das. Es ist der richtige Zeitpunkt für mich, um aufzuhören.“ Sie bleibt RB nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga als Individualtrainerin erhalten.

Sebastian Hoeneß coacht ab Sonntag die TSG 1899 Hoffenheim • Seine Spielidee:

„Offensiv, mutig, flexibel und immer aktiv“

ZUZENHAUSEN - Die TSG 1899 Hoffenheim bekommt mit ihrem neuen Chefcoach Sebastian Hoeneß einen vielversprechenden Bundesliga-Neuling - und gleich einen prominenten Namen dazu.

Die Hoffenheimer hatten die Saison zwar als Sechster beendet, waren nach dem Abgang von Starcoach Julian Nagelsmann im vergangenen Jahr zu RB Leipzig aber etwas aus dem Fokus der Öffentlichkeit gerückt. „Es ist natürlich schade, dass Sebastian uns verlässt, aber wir haben entschieden, ihm keine Steine in den Weg zu legen“, sagte Bayern-Sportvorstand Hasan Salihamidzic.



Dieter Hoeneß

Der Sohn von Dieter und Neffe von Uli Hoeneß erhielt beim Europa-League-Teilnehmer einen Vertrag bis 30. Juni 2023. Der 38-Jährige soll den Kraichgauern neuen Glanz verleihen. „Ich freue mich sehr für ihn, das ist der nächste große Schritt, den er in der Fußball-Welt macht und eine wirklich große Herausforderung. Aber ich traue ihm das zu. Er kann was!“, sagte der stolze Papa.



Die Hoffenheimer und der FC Bayern beendeten damit die Härtepartie um die Freigabe des bis 2022 an die Münchner gebundenen Sebastian Hoeneß. Für den Drittliga-Meistertrainer der Bayern-Reserve ist es ein großer Karriereschritt. Die TSG fand sieben Wochen nach der Trennung von Alfred Schreuder einen neuen Verantwortlichen.

„Die Arbeit in Hoffenheim ist eine große Herausforderung, auf die ich mich enorm freue. Die grundsätzliche Philosophie des Klubs ist identisch mit meiner Idee von Fußball - offensiv, mutig, flexibel und immer aktiv“, so Sebastian Hoeneß.

Für ihn beginnt die Arbeit im Trainingszentrum Zuzenhausen mit Leistungstests am Sonntag.



Sebastian Hoeneß (hier noch im Bayern-Outfit) gibt ab Sonntag die Kommandos in Hoffenheim.



Wollen mit dem neuen Coach durchstarten: TSG-Torjäger Andrej Kramaric & Co.

9. Scudetto in Serie Juventus jubelt und macht den Fans Mut

TURIN - Superstar Cristiano Ronaldo tanzte ausgelassen in Badelatschen, Trainer Maurizio Sarri ließ eine Rasierschaum-Dusche über sich ergehen, Paulo Dybala spritzte Champagner quer durch die Kabine.

euch alle.“ Seit Februar sind in der Region Piemont 4100 Corona-Tote registriert worden, im ganzen Land sind es 35100.

Für Ronaldo war es die zweite Meisterschaft mit Juve. Der Stürmer untermauerte, wie wichtig er für die Mannschaft ist. Gegen Sampdoria schoss der Europameister von

JUVENTUS

2016 sein 31. Tor im 32. Spiel. Ronaldo hat damit fast die Hälfte aller 75 Juventus-Tore erzielt und war ausschlaggebend dafür, dass die stärker werdende Konkurrenz von Inter Mailand, Atalanta Bergamo und Lazio Rom auf Distanz gehalten wurde. Hundertprozentig zufrieden war der 35-Jährige aber nicht. Zwar hatte er auch Anteil am 2:0, als sein abgewehrter Schuss zur Vorlage für Federico Bernardeschi (67.) wurde - aber er verschoss in der 89. Minute einen Foulelfmeter. Somit bleibt ihm in der Torjägerliste derzeit nur Rang zwei hinter Ciro Immobile, der nach einem Dreierpack für Lazio Rom inzwischen auf 34 Treffer kommt.



Cristiano Ronaldo (M.) bejubelt sein Tor zum 1:0 gegen Sampdoria Genua - und alle Juventus-Spieler feiern die Meisterschaft.

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Gresse (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Klauß
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winklerstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 (0351/4864-3350) (Chemnitz)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 (0371/690663-300, -333 (Fax))
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 (0341/2491 4222)
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post) Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 2/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.
 Keine Rücksendung.

Ist die Verteilung der TV-Gelder gerecht?

Drei Regionalkonferenzen bis Jahresende

FRANKFURT/M. - Der FC Bayern führt auch diese Tabelle an: **70,64 Millionen Euro soll der deutsche Rekordmeister in der nächsten Saison aus der nationalen Vermarktung der TV-Gelder erhalten.**

Die vom „Kicker“ veröffentlichte Verteilerliste könnte einer alten Debatte neue Fahrt geben: Kann man das Aushängeschild der Bundesliga eigentlich noch aufhalten? Und überhaupt: Ist die Verteilung der TV-Gelder gerecht? Die Bayern zweifeln daran nicht. „Ich glaube, wir waren im-

mer in der Lage, faire und ernste Lösungen zu finden. Und ich bin überzeugt, dass uns das auch in diesem Jahr gelingt“, sagte Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge. Bis zum Ende dieses Jahres will die DFL darüber entscheiden, wie die Medienerlöse ab der Saison 2021/22 verteilt werden. Bis dahin sollen die Klubs der 1. und 2. Liga auf drei Regionalkonferenzen darüber diskutieren können. Die Gespräche dürften hitzig werden. Denn manche Vereine finden: Der Abstand der Top-Klubs zum Rest wird immer

größer. Und Meister werden sowieso immer die Bayern. Die „Kicker“-Zahlen liefern diesem Meinungsstreit nun eine aktuelle Grundlage. Arminia Bielefeld wird die Bayern nicht stoppen. Der Aufsteiger soll in der kommenden Spielzeit 29,8 Mio. an Fernsehgeldern aus der deutschen Vermarktung bekommen. Die Arminia ist dadurch Letzter der Bundesliga. Die mehr als 40 Millionen Euro hohe Differenz erklärt aber noch lange nicht, warum die Bayern zuletzt zum achten Mal in Serie die deutsche Meisterschaft gewonnen haben. Denn im Vergleich zu Dauerfolger Borussia Dortmund (69,73 Mio.) verdienen die



Das Dauer-Thema wird neu belebt: Ist die Verteilung der TV-Gelder gerecht?

Münchner nur unwesentlich mehr. Selbst Bayer Leverkusen (67,47) und RB Leipzig (65,96) sind nicht weit weg. Die nationale Dominanz der Münchner lässt sich eher aus der internationalen Vermarktung der TV-Rechte ableiten. „Die TV-Gelder aus den inter-

Rummenigge wirbt für Lewandowski

MÜNCHEN - Weltfußballer Robert Lewandowski? Nach der erstmaligen Abstimmung setzt sich Karl-Heinz Rummenigge für diese Wahl ein.



Karl-Heinz Rummenigge

„Ich spreche mit Gianni Infantino“, sagte der Vorstandsvorsitzende von Bayern München. Und will versuchen, den FIFA-Präsidenten zu überzeugen, dass dieser die durchführende Fachzeitschrift France Football überzeugt, doch noch

die Wahl abzuhalten. Der Weltverband führt ebenfalls seit einigen Jahren eine Wahl zum Weltfußballer durch. Bis auf die Franzosen spiel(ten) alle europäischen Top-Ligen ihre Saison zu Ende, „es muss deshalb möglich sein“, fügte der Bayern-Chef an. „Wir sind nicht besonders glücklich und es ist nicht fair“, sagte Rummenigge mit Blick auf die „fantastische Saison“ von Bundesliga-Torschützenkönig Lewandowski (34 Treffer).



Robert Lewandowski

Rückkehrer Dartsch überzeugt im ersten Testspiel des Chemnitzer FC mit zwei Toren

Erst der Aufstieg, dann der Bachelor?

CHEMNITZ - Zwei Tore im ersten Test - der Einstand von Rückkehrer Alexander Dartsch beim CFC ist schon mal gelungen! Beim 6:0 gegen Fortuna Chemnitz schnürte der 25-Jährige einen Doppelpack.

„Die erste Woche war sehr intensiv. Es hat trotzdem sehr viel Spaß gemacht. Wir Neuen wurden prima aufgenommen. Darauf lässt sich aufbauen“, erklärt der gebürtige Rochlitzer, der beim CFC zum dritten Mal Anlauf nimmt. Vor zehn Jahren verließ er die Chemnitzer, wechselte in die Nachwuchsabteilung des FC Erzgebirge. Im Trikot der Veilchen feierte Dartsch unter Trainer Tomislav Stipic sein Zweitligadebüt.

Aue verpasste den Klassenerhalt, Dartsch ging zurück zum CFC. Dort kam er 2015/16 elf Mal in der 3. Liga zum Einsatz. In der darauffolgenden Saison folgten Stationen bei Eintracht Trier und Meuselwitz.

Im Sommer 2017 nahm der CFC den Offensivspieler zum zweiten Mal unter Vertrag. Zum Einsatz kam er erst in der Drittliga-Rückrunde unter Trainer David Bergner. Der war nach Karsten Heine, Sven Köhler und Horst Stef-

fen der vierte Fußball-Lehrer, den Dartsch in den wenigen Monaten in Chemnitz erlebte.

Bergner setzte nach dem Abstieg beim Neuaufbau auf andere. Dartsch schloss sich erneut dem ZFC Meuselwitz an. Dort reifte er in den vergangenen beiden Jahren unter Coach Heiko Weber zum torgefährlichen Stürmer. 19 Mal knipste Dartsch. Das soll der Lunzenauer beim dritten Anlauf auch in Chemnitz tun.



Zudem treibt Dartsch sein Studium für Wirtschaftswissenschaften an der TU voran. „Priorität hat die fußballerische Laufbahn. Ich will mit dem CFC in der Regionalliga eine sehr gute Rolle spielen“, betont Dartsch. „An freien Tagen wie gestern lerne ich für die Prüfungen. Drei stehen noch aus, dazu kommt die eine oder andere Semesterarbeit. Ab Winter will ich meine Bachelor-Abschlussarbeit schreiben.“

Am 15. August startet die Regionalliga. Dartsch ist voller Vorfreude: „Das wird eine geile Saison mit vielen schönen Derbys. Ich hoffe, dass wir ähnlich gut starten können wie 2018.“ Damals gelangen dem CFC 15 Siege am Stück! Olaf Morgenstern

Es ist sein dritter Anlauf beim Chemnitzer FC: Alexander Dartsch wechselte vom ZFC Meuselwitz zurück an die Gellertstraße.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Titans holen Kayser

DRESDEN - Den Dresden Titans ist ein echter Transfer-Coup gelungen: Der 21-jährige Aaron Kayser wech-

Basketball

selt vom Main an die Elbe und wird in der Saison 2020/21 für die Titanen in der ProB auflaufen. Der ehemalige Jugendnationalspieler war in den

vergangenen zwei Saisons für das Farmteam der Fraport Skyliners aktiv und stand auch im erweiterten Bundesliga-Aufgebot der Hessen. Insgesamt kam der 2,05 Meter große Riese in Deutschlands höchster Spielklasse zu sieben Kurzeinsätzen.



Aaron Kayser

Foto: www.zbaeballdbundesliga.de

Gunda jetzt Managerin

BERLIN - Die dreimalige Olympiasiegerin Gunda Niemann-Stirnemann soll den Neuaufbau im deutschen Eis-

Eisschnelllauf

schnelllauf mitbestimmen. Unter dem kommissarischen Präsidenten Matthias Große werden die 53-Jährige und der frühere Auswahlathlet Andreas Behr

(beide Erfurt) als „Performance Manager“ in der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft die Trainingskoordination für die Mannschaftswettbewerbe übernehmen. Beide sollen dem neuen Bundestrainer oder der neuen Bundestrainerin zurarbeiten.



Gunda Niemann-Stirnemann

Foto: imago images/STAR-MEDIA

Lobingers Kampf gegen die Leukämie „Das Leben möglichst lange strecken“



Tim Lobinger vor wenigen Wochen bei der Flight Night Düsseldorf als Kommentator am Mikrophon.

Foto: imago images/Kirchner-Media

KÖLN - Schon während seiner aktiven Karriere war Tim Lobinger kaum zu bändigen. Der erfolgreiche Stabhochspringer eckte abseits seiner sportlichen Leistungen mit exzentrischen Jubelposen und expliziten Aussagen an. Und auch heute - mehr als drei Jahre nach seiner Leukämie-Diagnose - lässt sich der 47-Jährige nicht unterkriegen: Den ständigen Kampf mit dem Blutkrebs hat er angenommen.

„Wenn du einmal an Leukämie erkrankt bist, dann hast du diese Krankheit dein Leben lang. Gesund gibt es für mich nicht mehr“, sagte Lobinger im Interview mit Spox und Goal. Für ihn gehe es jetzt darum, „das Leben möglichst lange zu strecken“. Er müsse „in kleineren Zyklen denken, das merke ich bei jeder Untersuchung, die ich alle zwei bis vier Wochen habe“.

Leichtathletik

Nach der erschütternden Botschaft der Ärzte im März 2017 habe er schnell versucht, „sich auf die Situation einzustellen und zu sagen: ‚Okay, ich stehe mit dem Rücken zur Wand, jetzt muss ich funktionieren und kämpfen‘“. Fünf Chemotherapien und eine Stammzelltransplantation nährten die große Hoffnung auf Heilung, doch im Frühjahr 2018 war der Blutkrebs in „leicht mutierter Form“ zurück.

In der Öffentlichkeit wurde zu dieser Zeit eine Überlebensra-



Foto: dpa/Enrik Schmitt

Als Stabhochspringer war Tim Lobinger, hier 2012 in Chemnitz in Aktion, Welt- und Europameister in der Halle.

te von rund 30 Prozent verbreitet. „Es gab auch Ärzte, die von einem Drittel von einem Drittel sprachen. 30 Prozent waren sehr positiv ausgedrückt“, sagte der gebürtige Rheinbacher über seine schwerste Zeit, die von langen Isolationszeiten, täglichen Bluttransfusionen und wenig Kontakt zu Freunden und Familie geprägt war. „Ich war in dieser Zeit Beifahrer in meinem eigenen Leben.“

Viel Kraft schöpft der frühere Welt- und Europameister in der Halle von seinem Engagement als Athletiktrainer: „Wieder so nahe am Leistungssport zu sein und mit Jungs wie Joshua

Kimlich und anderen zusammenzuarbeiten - das ist eine Art kontinuierlicher Traum für mich, den ich mir erfülle.“ Im Jahr 2016 hatte Lobinger als Athletikcoach bei RB Leipzig begonnen, dort lernte er den heutigen Bayern-Profi kennen.

Der frühere Leistungssportler Lobinger hat klare Ziele vor Augen: „Ich habe gerade erst meinem Sohn das Fahrradfahren beigebracht. Im nächsten Jahr kommt er in die Schule, da will ich dabei sein. Und auch, wenn er dann auf die weiterführende Schule kommt. Ich möchte möglichst lange Teil einer tollen Familie sein.“

DDR-Auswahl in Hall of Fame?

LEIPZIG - Der ehemalige Weltklassesportler Wieland Schmidt fordert für die DDR-Handballer, die 1980 in Moskau das bislang einzige deutsche Olympia-Gold holten, höchste Anerkennung.

Denn Heiner Brand, Weltmeister als Spieler und Trainer, sowie Erhard Wunderlich, Bernhard Kempa und Joachim Deckarm sind in der Hall of Fame des deutschen Sports vertreten,

die DDR-Handballer aber nicht. „Ich finde es sehr schade, denn wir waren insgesamt sehr, sehr erfolgreich. Nicht nur mit dieser Mannschaft, sondern auch als Einzelspieler mit unseren

Handball

Vereinen“, sagte Schmidt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Sensation von Moskau, als das Team die Russen nach Verlängerung bezwang.

Schmidt glaubt, dass es seine ehemaligen Teammitglieder mehr als verdient haben. „Frank-Michael Wahl, als Rekordnationalspieler und Ehrenkapitän des DHB, der auch Trainer in Hameln war, oder Leute wie Lothar Doering, der als Spieler Olympiasieger wurde und als Bundestrainer unsere DHB-Frauen zum WM-Titel führte, gehören einfach in die Hall of Fame“, betonte das Magdeburger Torhüter-Idol.



Wieland Schmidt war in den 1970er- und 80er-Jahren einer der weltbesten Handball-Torhüter und holte 1980 mit der DDR-Auswahl Olympia-Gold.

Foto: imago-images/Pressfoto Baumann

Garant	Einzelstück	Samenfett	Wildpflege	Feingliedrigkeit	Kehre im Kunstfliegen	Frauenkurzname	Gelegenheit	niemals	europ. Großraumflugzeug	Windrichtung	antike griech. Kolonie in Italien	dauerhaft	leidenschaftliche Wut	Material der Fenster-scheiben
				versunkene Insel (Sage)						Kleiderüberwurf				
	10		Entwicklungs-einschnitt	zerstört, vernichtet						französischer Polizist	schnell beweglich			
Teil des Beins		Sitz der Geschäftsleitung						Himmelsrichtung	Hinterhalt				Gespräche mit Gott	
Rauschgift			Stammvater			Balkanfriedens-truppe (Abk.)	Wälz-stelle d. Schwarz-wildes				Prophe-zeiung	Kfz-Z. Goslar		
				Berüh-rungs-em-pfin-den	bloße Theorie				Keim-gut	Blas-instru-ment			Lebens-bund	
Kurorte		Ersatz-dienst-leisten-der (Kw.)	Schlecht-wetter-zonen				venezian. Admiral † 1792	Teil des Schiff-motors			7			
süd-amerik. Rüssel-tier	Dick-blatt-pflanze	Beigabe				vertraute Anrede	alt-nord. Sagen-samm-lung		Nacht-lokal			Kinder-frau		
			Wellen-reiter		ein-höck-eriges Kamel					2	engl.: essen (Präte-ritum)			
persönl. Erschei-nungs-bild		Gerb-flüssig-keiten	Fließ-behin-derung			ital. Priest-er-titel		Erleb-nisse im Schlaf						zart
									Kfz-Z. Schles-wig		Wett-lauf		Mutter der Nibe-lungen-könige	
dt. Erfinder des Tele-fons †		franzö-sisch: Schrei		9					harz-loser Nadel-baum	Buß-ber-ehaft			Mast-baum-befesti-gung	
			Bedeutung											
ein Insekt	Demon-tage	hebrä-isch: Sohn							Kampf-sport-art					
									Meldung	Ergän-zung		franz. Schrift-steller † 1986	Schaf-fens-freude	
arab.: Sohn	Meeres-raub-fische		früherer Beruf auf der Lok	Erbgut-träger					agieren		gelb-blühender Strauch			
am Tages-ende								niederl. Fürsten-ge-schlecht	Hafen-stadt in Wis-consin	Botin der nord. Göttin Frigg				
leicht windig	Knaben-kraut	Vorn. des 44. Präsi-denten der USA	Kreis-zahl								11		Vorname Sängers Kollo	
König der Eifen								ver-borgen	Mantel der Araber					
kosbar, selten		ein Wasser-fahrzeug	Kfz.-Z.: Ucker-mark	ein-tönig reden	Greif-vo-gel	inter-nieren		Schlaf-gelegen-h. (Kinder-sprache)	Südost-europäer	altes Maß des Luft-drucks				
west-afrik. Staat		Lilien-gewächs					5	jdm. den Mund stopfen						
			per-sische Teppich-art			Gewicht der Ver-packung		inneres Organ		Glied-maße				
				Nadel-loch	Wald-gebiet in Sibirien			große Sunda-insel	Kfz.-Z. Peine					
kleines Hand-mäh-gerät		ital.-belg. Sänger	Partei-zeitung			Braun-kohlen-koks	Kölner Rock-band							
Privat-krieg im MA.	hohe Aner-ken-nung	Opern-lieder		ost-europ. Haupt-stadt	Auk-tions-preise				Reise-messe in Berlin (Abk.)					
			sibir. Eich-hörn-chenfell	beruf-liche Lauf-bahn										
Halte-vor-richtung am Auto	Fremd-wortteil: bei, da-neben	unab-hängig		Ver-hältnis-wort		Initialen Kafkas	Abk.: Krone							
			griech. Vorsilbe: neu		kaputt									
Ära				statisti-scher Begriff										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				

Dramatisch Spannend Ehrlich

Kelter KRIMINAL REPORT

VERBODEN! Furchtbare Vermutung

Schlimme Ahnung!

Jetzt neu

POLIZEIABSPERRUNG



Russisch Roulette um US-Girls

DRESDEN - Russisch Roulette, Quarantäne, Spiele in Polen, prestigeträchtiger Supercup. Das Vorbereitungsprogramm der DSC-Schmetterlinge auf die neue Bundesligasaison verspricht reichlich Aufregung, Adrenalin pur.



Geschäftsführerin Sandra Zimmermann hofft, dass am Dienstag dann alle vier US-Neuzugänge in Dresden gelandet sind.

Zum Auftakt konnten Chefcoach Alex Waibl und sein „Co“ Konstantin Bitter gestern nur sieben Spielerinnen, also die Hälfte der Mannschaft, begrüßen. Mit Lena Stigrot, Lenka Dürr, Emma Cyris, Camilla Weitzel, Sarah Straube, Monique Strubbe und Lina-Marie Lieb waren das bekannte Gesichter. „Der Trainingsschwerpunkt liegt erst einmal in der Ballkontrolle, aber wir werden auch jeden Tag im Kraftbereich arbeiten“, kündigte Bitter an.

Nachdem sich die Volleyballerinnen in den vergangenen Wochen und Monaten vor allem im Homeoffice fithalten mussten, freute sich Straube, „dass es endlich wieder losgeht“. Die Zuspielderin wird ihrem Team allerdings im August fehlen, weil sie mit der „U19“-Aus-

wahl an der EM in Kroatien teilnimmt. Dann werden die Neuzugänge Maja Storck und Jennifer Geertes zum DSC stoßen. Am Sonntag und am kommenden Dienstag wird das US-Quartett Morgan Hentz, Jenna Gray, Madeleine Gates und Audriana Fitzmorris in Dresden erwartet. Wegen der Corona-Pandemie und der äußerst komplizierten Aus- und Einreiseregularien sagt DSC-Geschäftsführerin Sandra Zimmermann: „Das fühlt sich an wie Russisch Roulette. Lange ging gar nichts. Wir haben uns letztlich über viele Kanäle bemüht, alle Papiere zu organisieren und die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.“ Bei ihrer Einreise werden die US-Girls einem Corona-Test unterzogen, nach einer Woche Quarantäne einem zweiten. „Wir hoffen, dass sie dann mit uns trainieren können“, sagt Waibl.

Zweimal werden die Waibl-Schützlinge in der Vorbereitung zu Testspielen nach Polen reisen - Police und Szamotuly heißen fast schon traditionell die Ziele. Prestigeträchtiges Highlight vom Bundesligastart ist der Supercup. Der wird diesmal in zwei Veranstaltungen - Männer und Frauen getrennt - ausgetragen. Am 27. September trifft Pokalsieger DSC im Ost-Klassiker auf den Schweriner SC. Gespielt werden soll laut Volleyball Bundesliga „im Umfeld eines der teilnehmenden Klubs“, abhängig von zugelassenen Zuschauern eventuell in einer „kleineren Halle“.



Chefcoach Alex Waibl baute gestern alles für den Trainingsauftakt auf.

Ackermann schon in Top-Form



Pascal Ackermann war nach der Sibiu-Tour in Rumänien absolut happy.

SIBIU - Pascal Ackermann und seine Bora-Kollegen feierten ihr starkes Abschneiden beim Radsport-Restart in Rumänien wie aus Vor-Pandemie-Zeiten umtrunk im Hotel - freilich im Einklang mit allen Sicherheitsregeln.

„Ich bin superzufrieden und wirklich glücklich, den Saison-Neustart mit Siegen zu beginnen“, sagte der 26 Jahre alte Ackermann, der seinen Status als Deutschlands unangefochtene Spurt-Nummer eins nach dem Rücktritt Marcel Kittels mit zwei souveränen Etappensiegen bei der Sibiu-Tour in Siebenbürgen unterstrich.

Mehr noch: Wie Boras Sprintzug nach mehr als vier Monaten ohne Rennpraxis funktionierte, beeindruckte selbst den blitzschnellen Mann aus Kandel. „Das war absolut perfekt, ich musste nur noch über die Linie fahren“, sagte Ackermann.

Rad

Dass sein letzter Tempomacher Michael Schwarzmann am Sonntag sogar noch Zweiter wurde, zeigte die Stärke der besten deutschen Equipe ebenso wie insgesamt vier Siege bei fünf Teilstücken und der Gesamterfolg des Österreicher Gregor Mühlberger - auch wenn die Rundfahrt nicht übermäßig stark besetzt war.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer **LIEBE24**

Kontakte

*** Relaxen, genießen & entspannen bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

**** WIR SNOEZELN WIEDER ***** Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

***** VITALMASSAGEN ***** Verwöhnprogramm für Körper und Seele! Simone ist wieder da v. Mo-Mi ☎ 0371-4504265 + ☎ 0152-23230404

*** Relaxen, genießen & entspannen bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

NEU Chemnitz! Sexy, bld. süße Mila Vollbusig! Massage Expertin ☎ 0151-63991758! TOP

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN 0371 690663350 www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

50-€-GUTSCHEIN OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, Telefonnummer

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem ... von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 € - inklusive Zustell- und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service Tel. 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost

Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise: jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab:

RAA, Ländekennung: 5 Stellen | Privatbank: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Einwilligungserklärung: Ich bin, jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DVV-Mediengruppe GmbH & Co KG (DVV) Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

über Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder über E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informieren.

Bitte bestätigen Sie die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung. Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DVV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen über Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine andere Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@dvv-media-gruppe.de oder per Post an: DVV-Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Oststr.-Allee 20, 01067 Dresden.

Städtische Galerie Dresden erhält Werke aus dem Nachlass des Bildhauers Hartmut Bonk



Silbermann mit goldenem Kopf, auf dem Treppenabsatz zwei Damen - drei Vertreter*innen der Apokalyptischen Gesellschaft. Diese Szene zeigt einen Ausschnitt der Präsentation im Landhaus. Wie die Figuren zu einander stehen, ist vom Künstler nicht festgelegt worden.

Die Apokalypse sieht ganz normal aus

Vergangen September verstarb er, nur fünf Tage vor seinem 80. Geburtstag, der Bildhauer und Maler Hartmut Bonk. In Pulsnitz geboren, in Dresden ausgebildet und viele Jahre freischaffend tätig, arbeitete er bis in die 2000er-Jahre als Professor in Berlin. Aus dem Nachlass hat Bonks Witwe Joscijka Abels nun zwei plastische Werkgruppen an

die Städtische Galerie Dresden gegeben. Das ist keine Kunst, die man bloß anschaut, eher begegnet man ihr, und das durchaus im wörtlichen Sinn, denn im Treppenhaus des Landhauses steht sie und telefoniert, sitzt am Boden oder streckt die Arme gen Himmel. Zwölf lebensgroße Figuren sind es, entstanden in den Jahren 1979/80. Sie stellen

normale Menschen dar, doch wollte der Künstler der Normalen nicht recht trauen, so er seine Polyester-Protagonisten im Werkitel als „Society apokalyptisch“ (Apokalyptische Gesellschaft) vorstellt. Bonk habe „in der Gruppe das Menschenbild seiner Zeit, die reale Lebenssituation eingefangen“, heißt es in einer Beschreibung des Museums. 1982 war die Gruppe in der Versöhnungskir-

che ausgestellt, noch im selben Jahr verließ der Künstler die DDR und ließ sich in West-Berlin nieder. Noch bis Ende November ist die Apokalyptische Gesellschaft als Dauerleihgabe an die Städtische Galerie im Landhaus zu bestaunen. Die Werkgruppe ist eine von zweien, die den Weg nach Dresden gefunden haben. Die zweite, „Figuration (Weiße Gruppe)“,

kam sogar als Geschenk. Vier „geisterhaft wirkende“ weibliche Figuren, so heißt es, die „durch ihre gelängten Proportionen, ihrem entindividualisierten Ausdruck und mit ihren dramatischen Gesten bis heute wie Chiffren für die Verletzlichkeit des Menschen“ wirkten. Alles in allem große Kunst, lässt sich sagen, bildhaft und lebensnah. gg

Dresden-Termin verschoben

Vanessa kommt im Mai 2021

DRESDEN - Tournee-Absagen sind an der Tagesordnung zurzeit, doch sind die meisten Absagen eigentlich Verschiebungen. Künstler wie Veranstalter haben großes Interesse an Auftritten, denn ohne sie haben sie kein Einkommen. Nun trifft es auch die Herbsttournee des Pop-schlagers Vanessa Mai (28). Am 13. Oktober hätte sie im Rahmen ihrer „Für immer“-Tour im Kulturpalast singen sollen, nun ist coronabedingt alles abgeblasen, die Konzertreise in den Frühling 2021 verlegt. Tour-auftritt ist am 18. Mai in Dresden, nun im Alten Schlachthof. Bereits gekaufte Karten bleiben gültig und werden am Veranstaltungstag vor Ort umgetauscht. Weitere Tickets sind im Vorverkauf zu erwerben (je 43,45-59,55 Euro).



Erst nächstes Jahr wieder auf der Bühne: Vanessa Mai (28).

Kästner-Preis an Seenotretter

DRESDEN - Seenotretter Claus-Peter Reisch (59) erhält den mit 10000 Euro dotierten Erich-Kästner-Preis des Presseclubs Dresden. Damit soll der unermüdlige Einsatz des Skippers und Kapitäns für Flüchtlinge gewürdigt werden, teilte der Presseclub mit. Zugleich wolle man ihn auszeichnen für sein unbeirrbares Engagement, Politik, Kirche und Gesellschaft für eine humane und europäische Lösung der Flüchtlingsfrage zu gewinnen. Peter Maffay soll die Laudatio bei der Preisverleihung im September



Claus-Peter Reisch (59)

Heiße Biker-Biene

Das herrliche Sommerwetter nutzt Biker-Biene Cassandra derzeit häufig, um mit ihrem Motorrad eine Ausfahrt zu machen. Allerdings kommt sie bei dieser Hitze unter ihrer Kluff auch schnell ins Schwitzen. Zum Glück weiß sie, wo sie Abkühlung findet: Zahlreiche Kiesgruben im Umland laden zu einem Sprung ins kühle Nass ein. Meistens ist sie dabei auch ungestört, nur heute hat sich ein weiterer Motorradfahrer an ihre versteckte Oase verirrt. Sofort fächsimpelt die Schönheit mit dem Unbekannten über ihre Maschinen - und natürlich muss er angeben. Sein gutes Stück würde nur so vor Kraft strotzen und sei binnen Sekunden von null auf hundert. Eine Leistung, die Cassandra nur zu gern überprüfen würde...

MORGENPOST



28.7.2020

Wäscherei-Besitzer posieren in zurückgelassenen Klamotten

Surriles aus aller Welt



Hsu Hsiu-e (84) und Ehemann Chang Wan-ji (83) begeistern mit ihren Modefotos auf Instagram.

Foto: dpa/Reef Chang

TAICHUNG - Ein älteres Ehepaar aus Taiwan ist auf Instagram zu unverhofftem Ruhm gelangt: Hsu Hsiu-e (84) und ihr Ehemann Chang Wan-ji (83) unterhalten ihre Fans täglich mit ausgefallenen Outfits - die allesamt aus ihrer Wäscherei stammen. Seit 70 Jahren führt das Ehepaar sein Geschäft in der Millionenstadt Taichung. Einige Klamotten wurden

im Laufe der Jahre aber nie abgeholt. Hsu Hsiu-e und Chang Wan-ji hauchen den vergessenen Kleidungsstücken nun neues Leben ein. Egal ob im lässigen Trainingsanzug, im schicken Blazer oder im sommerlichen Alltagslook: Die beiden Neu-Influencer beweisen mit ihren unterhaltsamen Fotos, dass sie nicht zum alten Eisen gehören. „Ich bin begeistert, dass wir anderen Freude und Hoffnung bringen

können“, so Hsu Hsiu-e über die positiven Reaktionen aus allen Teilen der Welt. Mittlerweile folgen dem Ehepaar bereits knapp 450.000 Nutzer. Die Idee zu dem Instagram-Auftritt hatte übrigens ihr Enkel Reef Chang im Juni, als die Wäscherei durch die Corona-Krise schlecht lief. Der 31-Jährige konnte es nach eigenen Angaben nicht mit ansehen, wie sich seine Großeltern langweilten.

„Davon kann ich weder leben noch sterben“

TV-Psychologin Kallwass bekommt 380 Euro Rente

KÖLN - Stolze zwölf Jahre lang unterhielt Angelika Kallwass (71) die deutschen Fernsehzuschauer mit ihrer SAT.1-Sendung „Zwei bei Kallwass“. Nach dem Aus der Show vor sieben Jahren hätte sich die Psychologin eigentlich entspannt zur Ruhe setzen können - nur leider ist das unmöglich bei ihrer mickrigen Rente!

Denn vor ihrer Karriere als TV-Star arbeitete die heute 71-Jährige lange Zeit als selbstständige Psychologin. Allerdings zahlte sie während dieser Zeit nicht in die Rentenkasse ein. „Hätte ich es mal besser getan“, gesteht Kallwass nun in Nico Gutjohrs „Webtalkshow“. Die Folge:

Die Kölnerin muss mit mickrigen 380 Euro Rente zurechtkommen, die unter anderem aus ihrer Zeit als Angestellte im Uniklinikum stammen. Aber: „Davon kann ich weder leben noch sterben.“

Deswegen geht die einstige Moderatorin, die mit ihrer Show sogar mal für den deutschen Fernsehpreis nominiert war, weiterhin arbeiten. Eine Tatsache, die sie aber nicht stört, denn sie arbeite gern in ihrer Kölner Praxis und würde sich sonst „zu Tode langweilen“.

Dennoch hat sie ihre Lektion gelernt und würde allen empfehlen, die Rentenzahlungen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: „Es lohnt sich irgendwann!“



Angelika Kallwass (71) geht weiterhin arbeiten, um ihre mickrige Rente aufzustocken.

Foto: imago images/Müller-Stauffenberg

Dominic & Sarah Harrison Das Baby ist da!



Hendrik Duryn (52) wird weiterhin als „Stefan Vollmer“ die Kids der Georg-Schwerthoff-Gesamtschule im Auge behalten.

„Der Lehrer“ dreht wieder

KÖLN - Lange Zeit war es ungewiss, ob sich Hendrik Duryn (52) noch einmal als „Der Lehrer“ zum Dienst meldet. Schließlich musste sich der gebürtige Leipziger im vergangenen Jahr nach dem Ausstieg seiner Serienpartnerin Jessica Ginkel (39) allein bei den Fans behaupten. Doch nun ist klar: Die RTL-Erfolgsserie geht in die Verlängerung.

Bereits am 18. August starten die Dreharbeiten für die neunte Staffel, in der sich Duryn als „Stefan Vollmer“ wieder auf unkonventionelle Art den Problemen seiner Schüler widmen wird. Insgesamt werden 13 neue Folgen produziert. Die Ausstrahlung soll Anfang 2021 erfolgen.

Foto: dpa/Henning Kaiser



Dominic (29) und Sarah (29) Harrison sind nun Eltern von zwei kleinen Mädchen.

MÜNCHEN - Sarah (29) und Dominic Harrison (29) sind gestern zum zweiten Mal Eltern eines kleinen Mädchens geworden. „Wir dürften unsere kleine Prinzessin in den Armen halten. Es ist alles super verlaufen, und uns geht es allen gut. Genießen jetzt unsere Kuschezeit und melden uns die Tage bei euch“, schreibt Sarah nach dem geplanten Kaiserschnitt in ihrer Instagram-Story. Wie die kleine Schwester von Töchterchen Mia Rose (2) heißt, haben die YouTube-Stars, die in diesem Jahr als Trainer bei „The Biggest Loser“ zu sehen waren, bislang noch nicht verraten.

Foto: dpa/Reef Chang

MORGENPOST



Rod Stewart Beschwipst am kreativsten

LONDON - Rod Stewart (75) zählt zu den erfolgreichsten britischen Sängern. Dabei verlief gerade der Beginn seiner Karriere holprig. Sein Team musste ihn sogar betrunken machen, um seine Kreativität zu fördern. So wurde er öfters mit einer Flasche seines Lieblingsweins im Hotelzimmer eingesperrt, um an einem seiner genialen Songs zu arbeiten, verriet Stewart nun dem britischen „The Mirror“. Und es funktionierte! Notwendig wurde die Maßnahme, weil der Künstler damals an sich selbst zweifelte. „Das ist das schlimmste Gefühl, wenn du denkst, dass du absoluten Schund schreibst“. Aber wie heißt es so schön: Ungewöhnliche Zeiten, erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.

Frauke Ludowig verteidigt ihre Füße



KÖLN - Eigentlich wollte Frauke Ludowig (56) ihre Fans nur mit einem Schnappschuss aus dem Urlaub erfreuen. Doch das scheinbar harmlose Foto hat der Moderatorin wegen ihrer Füße einen bösen Shitstorm eingebracht. Nun wehrt sich der TV-Star. „Ich selber nehme diese Nummer wirklich mit viel Humor. Ich bin seit so vielen Jahren in der Öffentlichkeit, mir macht das nix aus! Aber was macht solches Bodyshaming wohl mit Menschen, die nicht so ein dickes Fell haben?“, schreibt Ludowig wütend auf Instagram. Solch böswillige Kommentare seien, nur weil etwas nicht der Norm entspreche, völlig daneben: „Das ist krank! Nichts anderes!“



Mit seiner Frau eingebürgert Tom Hanks ist jetzt Grieche!

Tom Hanks (64) und Rita Wilson (63) produzierten mehrere Filme mit griechischem Bezug, darunter „My Big Fat Greek Wedding“ und „Mamma Mia!“.



Stolz präsentiert Regierungs-Chef Kyriakos Mitsotakis (52, 2.v.l.) die neuen Staatsbürger Griechenlands.

ATHEN - Griechenland war schon immer ihr zweites Zuhause. Nun sind Hollywoodstar Tom Hanks (64) und seine Frau Rita Wilson (63) sogar offizielle Staatsbürger des Balkanstaates. Diese frohe Botschaft verkündete Griechenlands Regierungschef, Kyriakos Mitsotakis (52), höchstpersönlich auf Instagram. Auf einem Foto strahlt der Politiker gemeinsam mit seiner Frau Mareva Grabowski (53) und den „neuen, stolzen Staatsbürgern“, die glücklich ihre Pässe in die Kamera halten, um

die Wette. Der Oscar-Preisträger („Forrest Gump“), der bereits 2019 zum Ehrenbürger ernannt wurde, und die Filmproduzentin sollten die Dokumente eigentlich schon früher bekommen. Allerdings machte ihnen das Coronavirus, an dem sie selbst erkrankten, einen Strich durch die Rechnung. Das US-Ehepaar hat eine besondere Verbindung zu dem Land. So ist Wilson mütterlicherseits griechischer Abstammung und wurde christlich-orthodox erzogen. Hanks selbst konvertierte 1988 zur Orthodxie. Zudem urlaubt das Paar regelmäßig in Griechenland und besitzt auf der Insel Antiparos ein Haus.



Ryan Reynolds (43) hat einen hohen Finderlohn für einen Teddybären ausgesetzt.

Für einen Teddy! Ryan Reynolds bietet 5000 Dollar

VANCOUVER - Ryan Reynolds (43, „Deadpool“) möchte einer Frau in Kanada helfen, ihren gestohlenen Teddybären zurückzubekommen - und hat deswegen einen hohen Finderlohn für das Stofftier geboten. „5000 Dollar für denjenigen, der den Bär zu Mara zurückbringt. Es werden keine Fragen gestellt“, richtet sich der Schauspieler auf Twitter an die Bürger



Fotos: www.instagram.com/kyriakos, imago images/Kevin Sullivan

Fotos: dpa/Jens Kalaene, privat

Fotos: www.instagram.com/fraukeludowig_official